

Aktuelle Debatten zu Ungleichheit und Steuerpolitik



*Jahrestagung Attac AG Finanzmärkte und Steuern
7./8. November 2020*

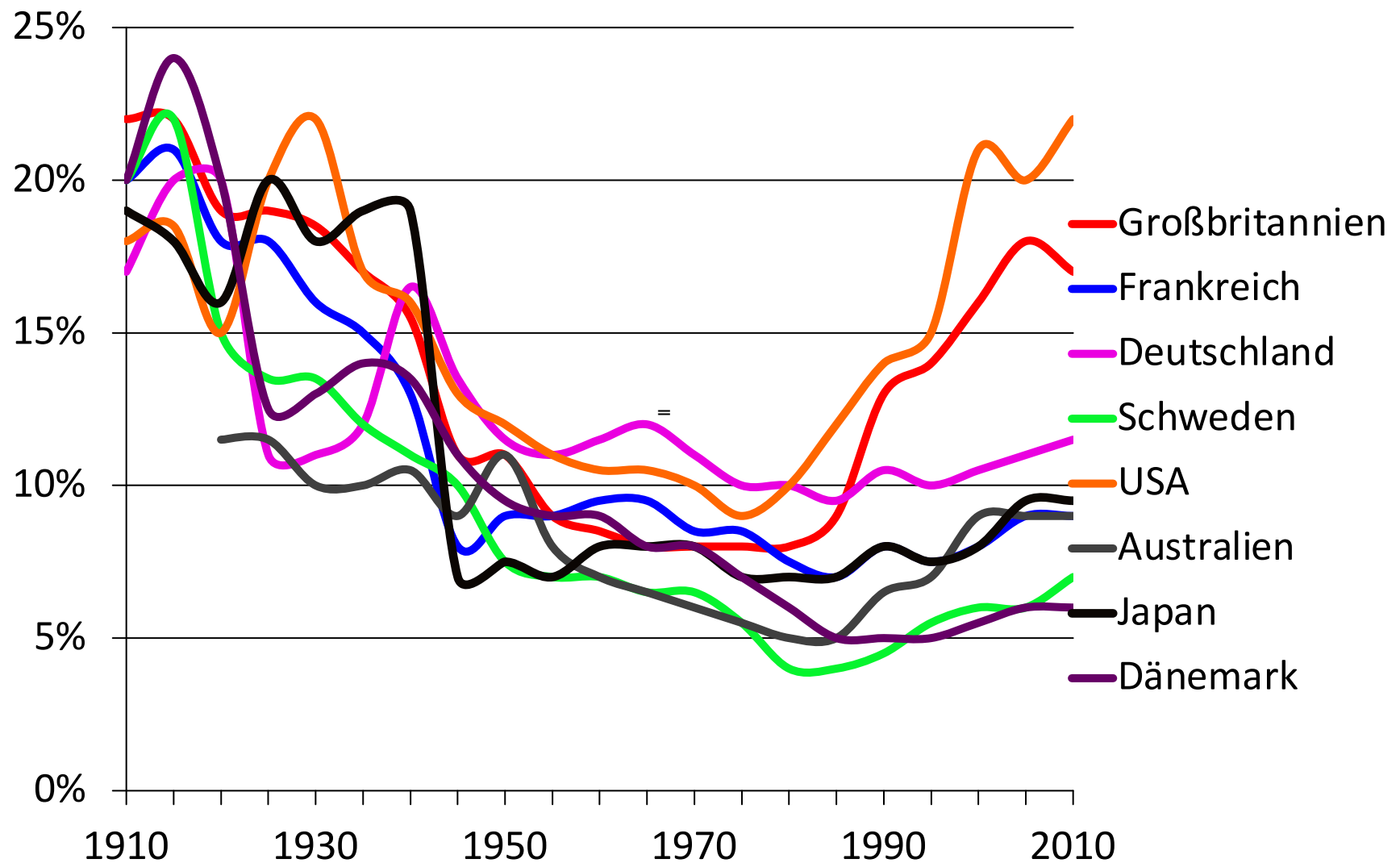
Quellen

- John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit
- Amartya Sen: Ökonomie für den Menschen
- Emmanuel Saez, Gabriel Zucman: Der Triumph der Ungerechtigkeit
- Thomas Piketty: Kapital und Ideologie
- Stefan Bach, Charlotte Bartels, Lorenz Jarass, Markus Grabka, ua.: Verschiedene Aufsätze
- Branko Milanovic: Kapitalismus Global

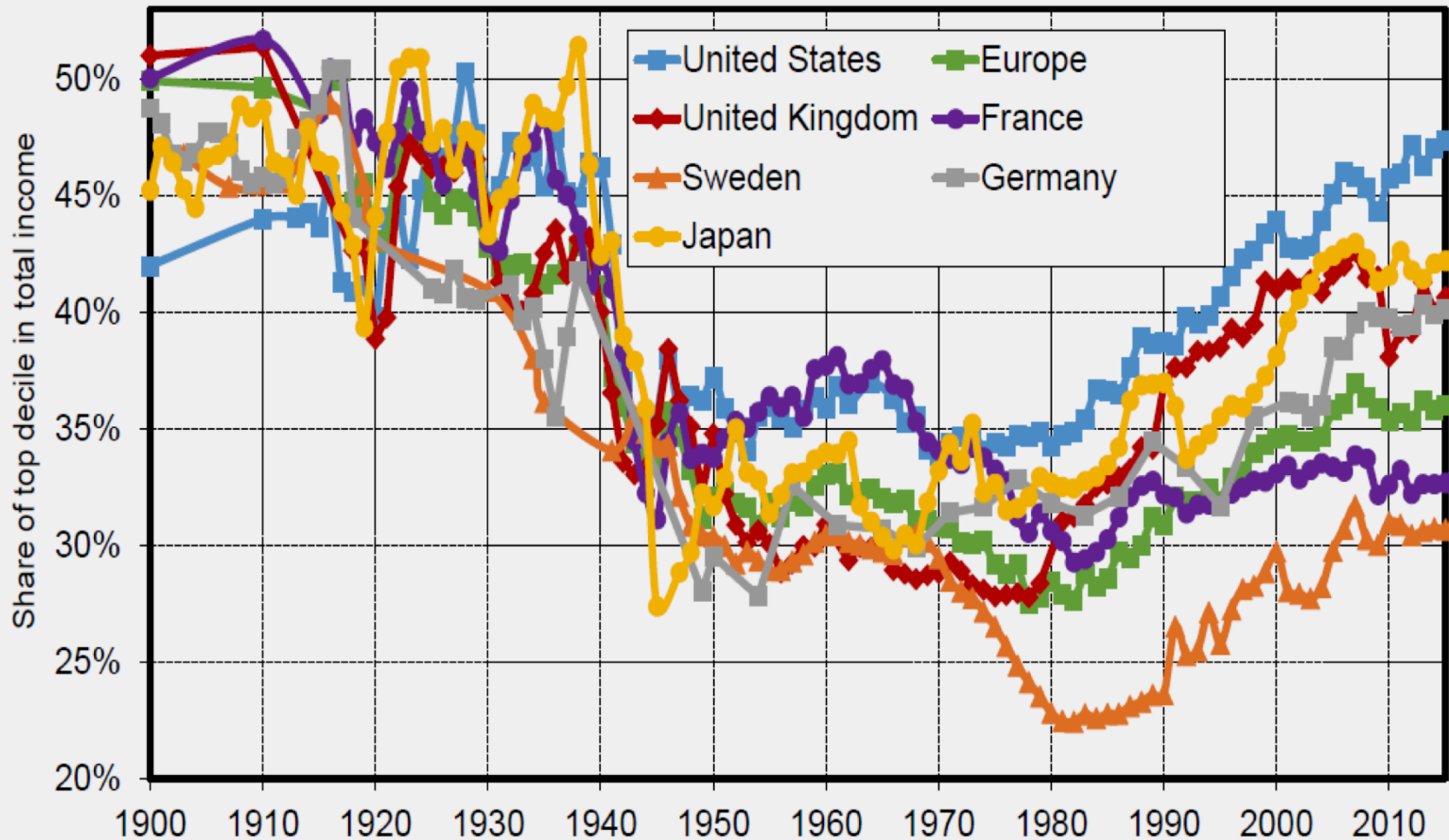
Piketty

- Dreigliedrige Gesellschaft – bis 1789
- Eigentümergeellschaft bis 1914
- Sozialdemokratische Gesellschaft bis 1980
- Hyperkapitalismus heute

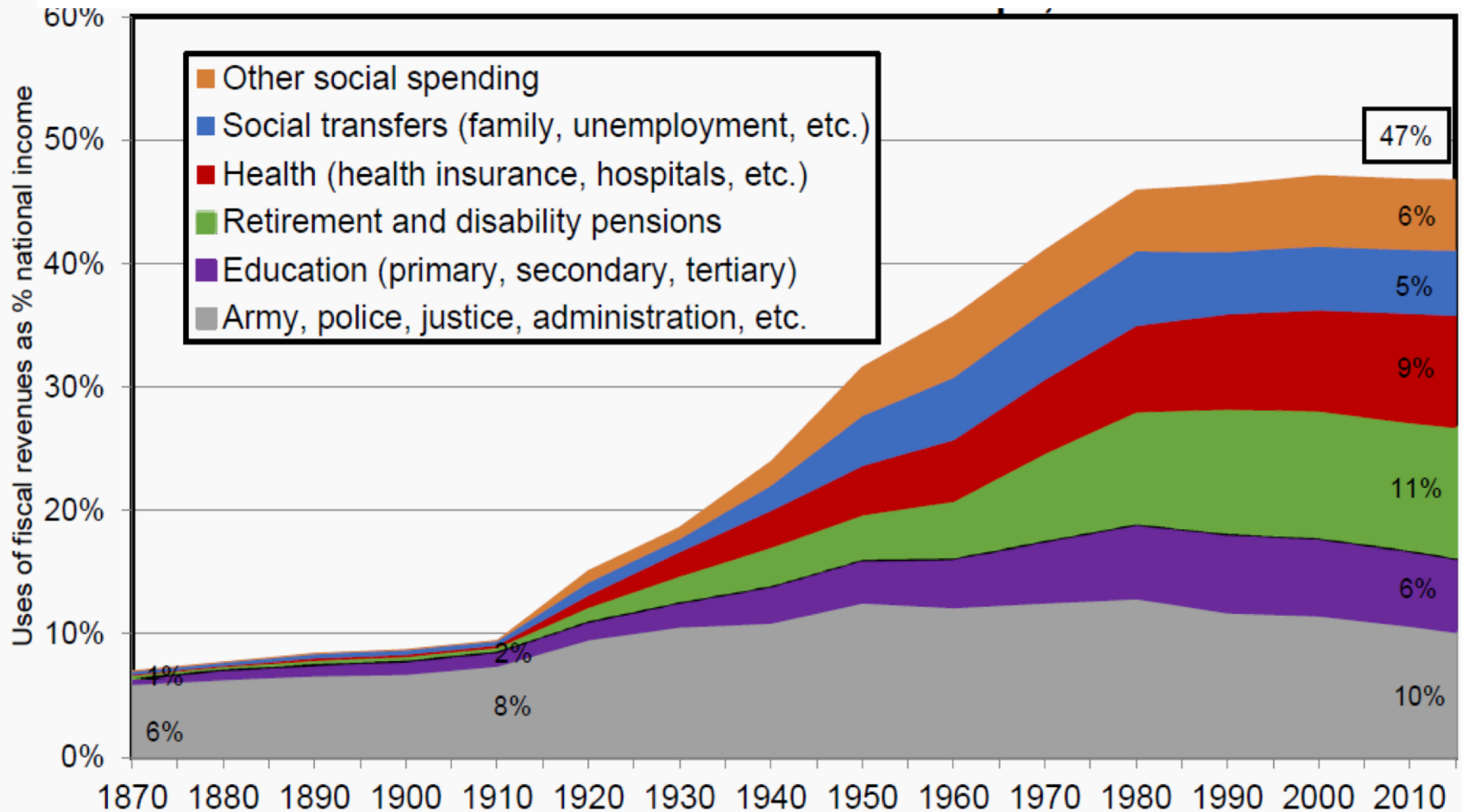
Anteil am Einkommen Top 1%



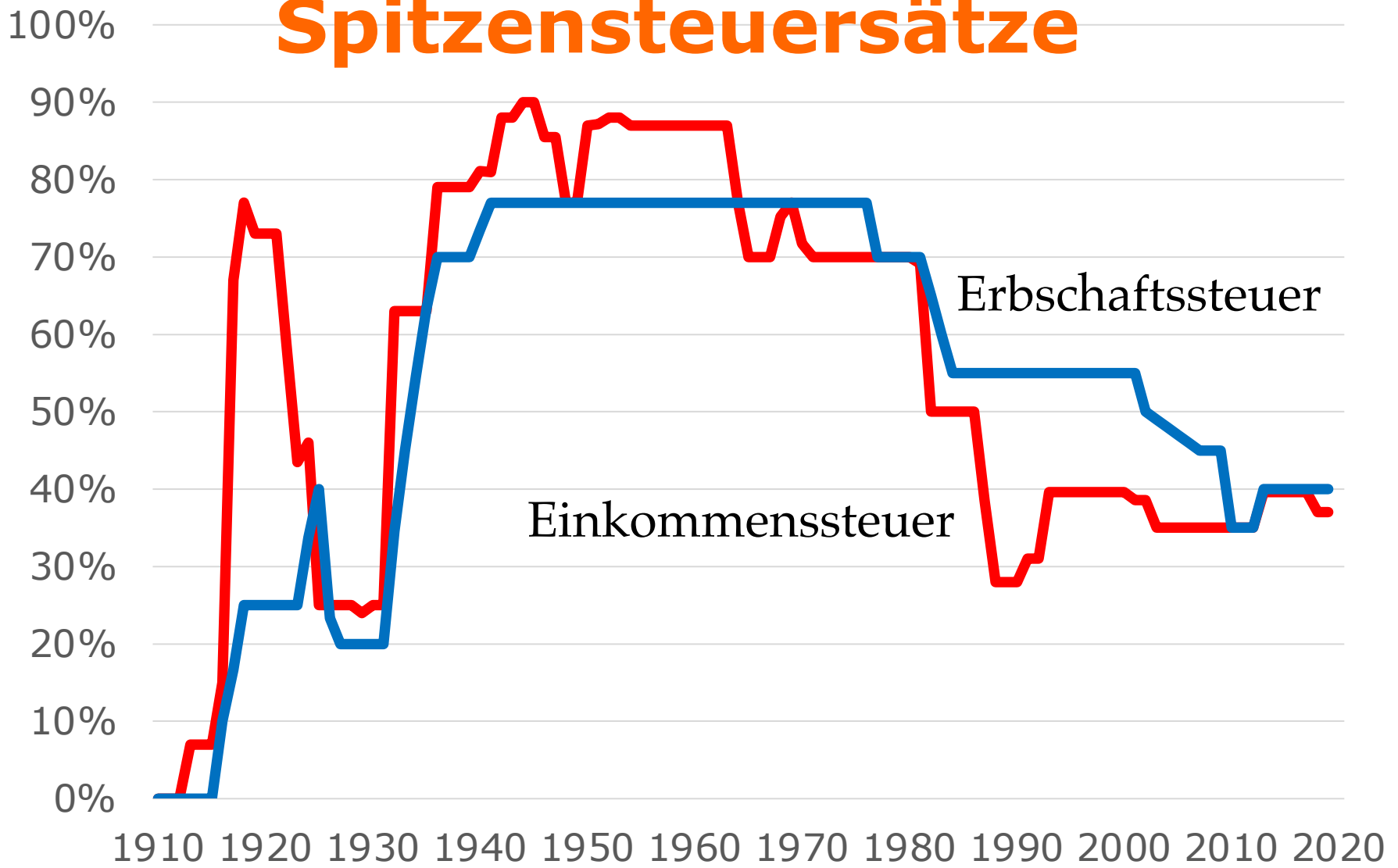
Anteil der Einkommen TOP 10%



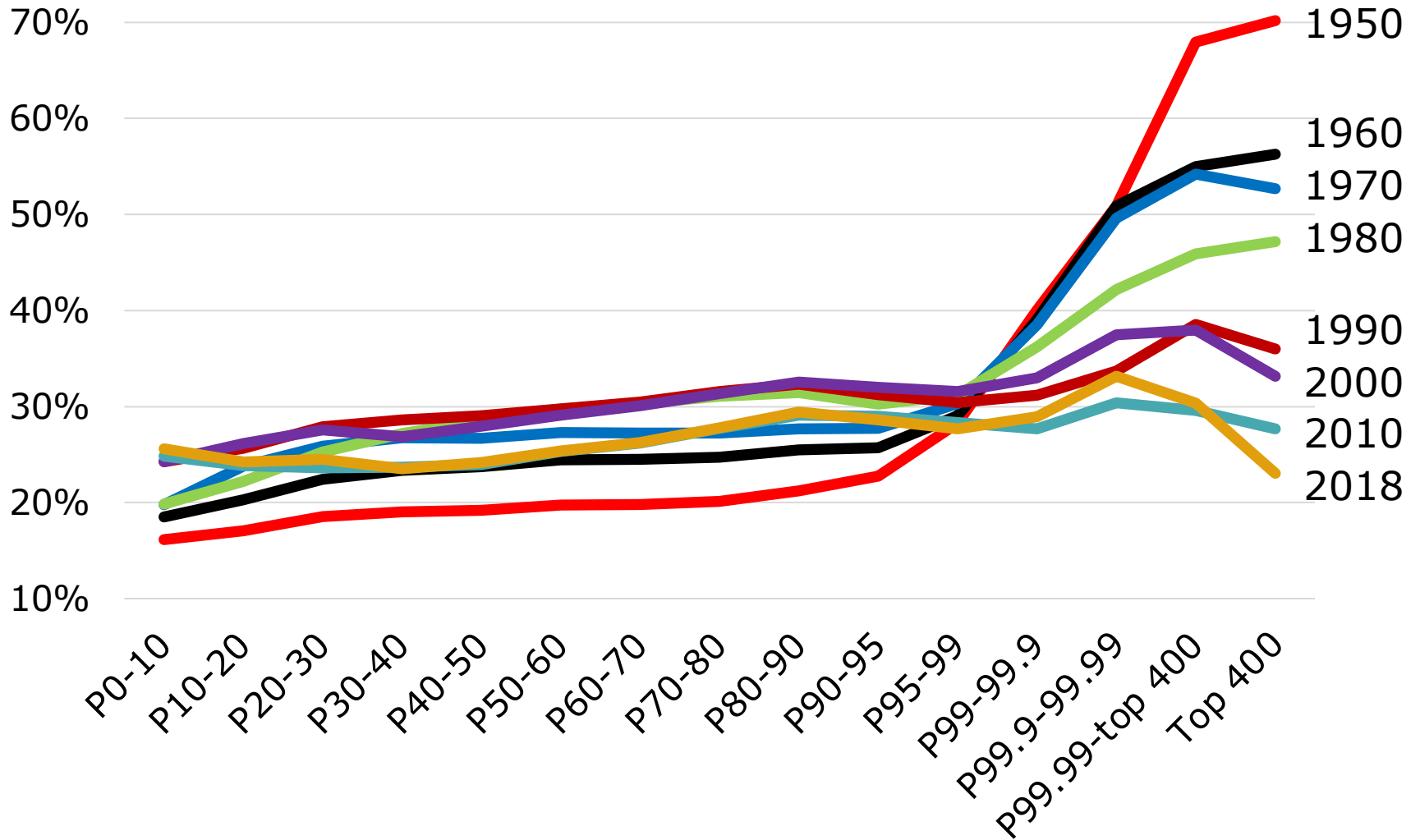
Die Entstehung des Sozialstaates



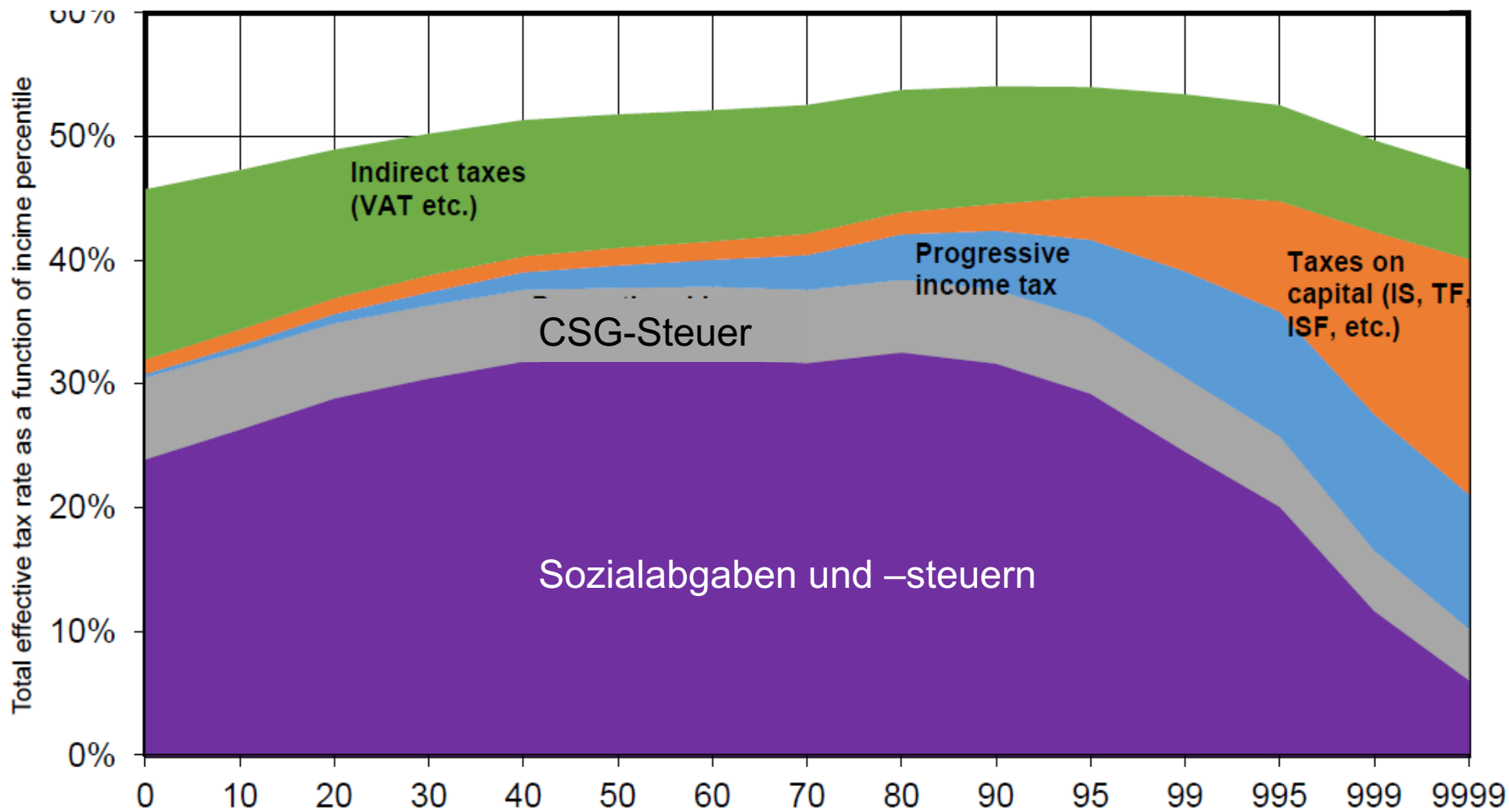
Spitzensteuersätze



Entwicklung der Steuerkurve USA (ohne Krankenversicherung)

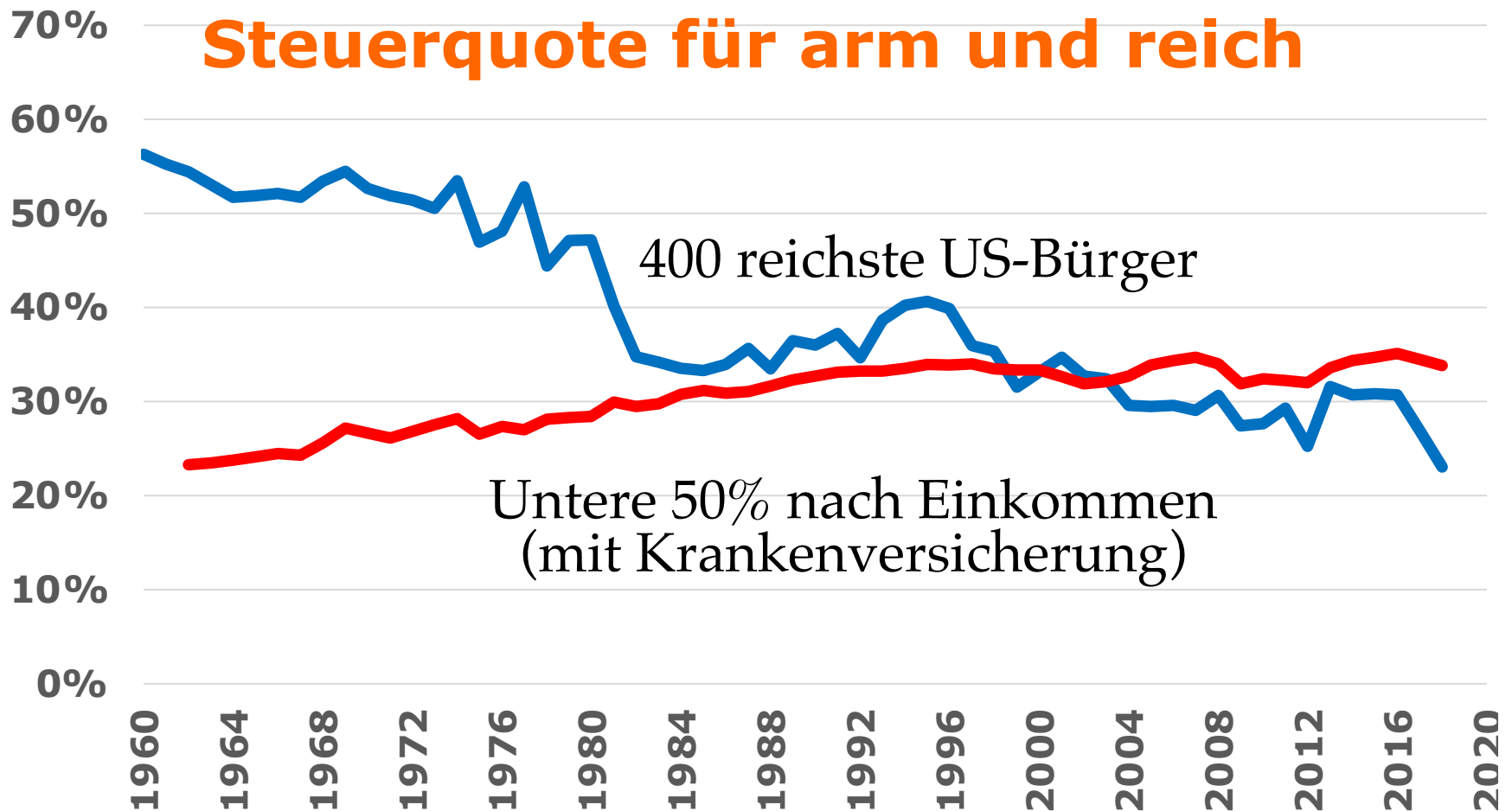


Steuern nach Einkommen in Frankreich



Hyperkapitalismus:

Steuerquote für arm und reich



Vermögen in Deutschland

- Die großen Vermögen stammen zu 50 % aus der Kaiserzeit und zu 25% aus der Nazizeit
- Rendite seit 1950 auf Immobilien: 5,3%/a
auf Firmen: 11,9%/a
- Vermögensanteile seit 1980:
 - obere 10% wächst seit 1980
 - mittlere 40% fällt leicht, steigt absolut auf das Doppelte
 - untere 50% stagniert – sinkt absolut von 5% auf 2%

Seit 1980 wird die Unterschicht abgehängt

Vermögensverteilung in Deutschland

Gruppe	Anteil an der Bevölkerung	Anzahl Personen	Anteil am Gesamt-Vermögen	Vermögen der Gruppe	Vermögen je Person	Minimum je Person
Besitzlose	50 %	41 Mio.	2 %	0,3 Bio. €* 7.300 €	7.300 €	*
Mittelschicht	40 %	32,8 Mio.	31,5 %	5,4 Bio. €	160 T €	30 T €
Wohlhabend	9 %	7,4 Mio.	31,5 %	5,4 Bio. €	700 T €	250 T €
Reiche	0,9 %	740 T.	15 %	2,5 Bio. €	3,4 Mio. €	1,4 Mio. €
MHNWI	0,09 %	74 T.	8 %	1,4 Bio. €	19 Mio. €	5 Mio. €
UHNWI	0,009 %	≈ 7400	5 %	0,8 Bio. €	110 Mio. €	20 Mio. €
XUHNWI	0,0009 %	≈ 740	4 %	0,7 Bio. €	900 Mio. €	200 Mio. €
XXUHNWI	0,0001 %	≈ 100	3 %	0,5 Bio. €	5 Mrd. €	1 Mrd. €
Gesamt	100 %	82 Mio.	100 %	17 Bio. €	125 T €	

Die oberen 10% in den USA

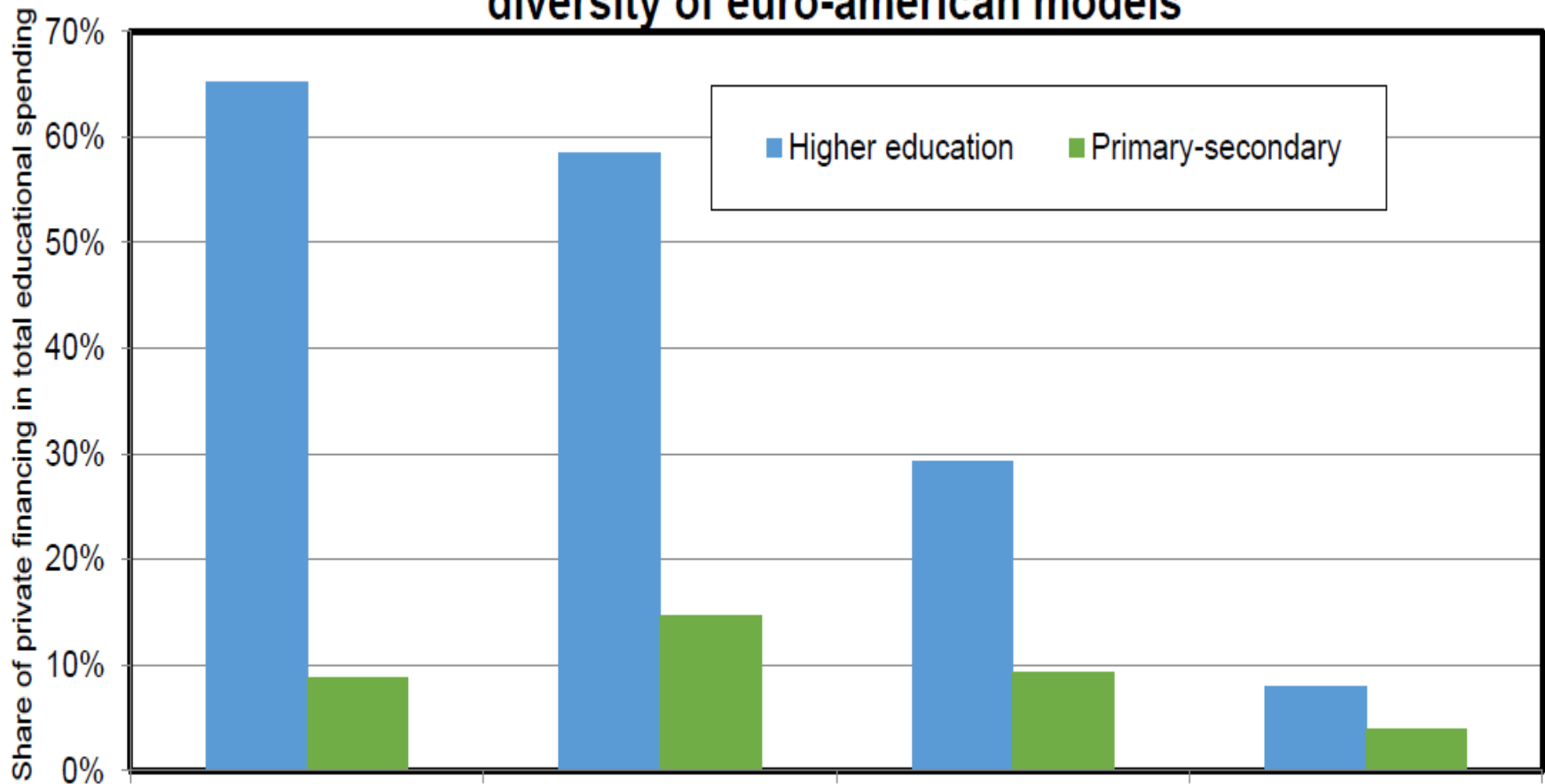
nach Milan Brankovic

Charakteristika:

- Hohe Erbschaften
- Elitenausbildung an privilegierten Schulen und Hochschulen
- Homogamie
- Die Klasse der Supermanager
- Höchste Konzentration beim Firmenbesitz
 - 90% bei den oberen 10% => Macht

Anteil der privaten Bildungsfinanzierung

The share of private financing in education:
diversity of euro-american models

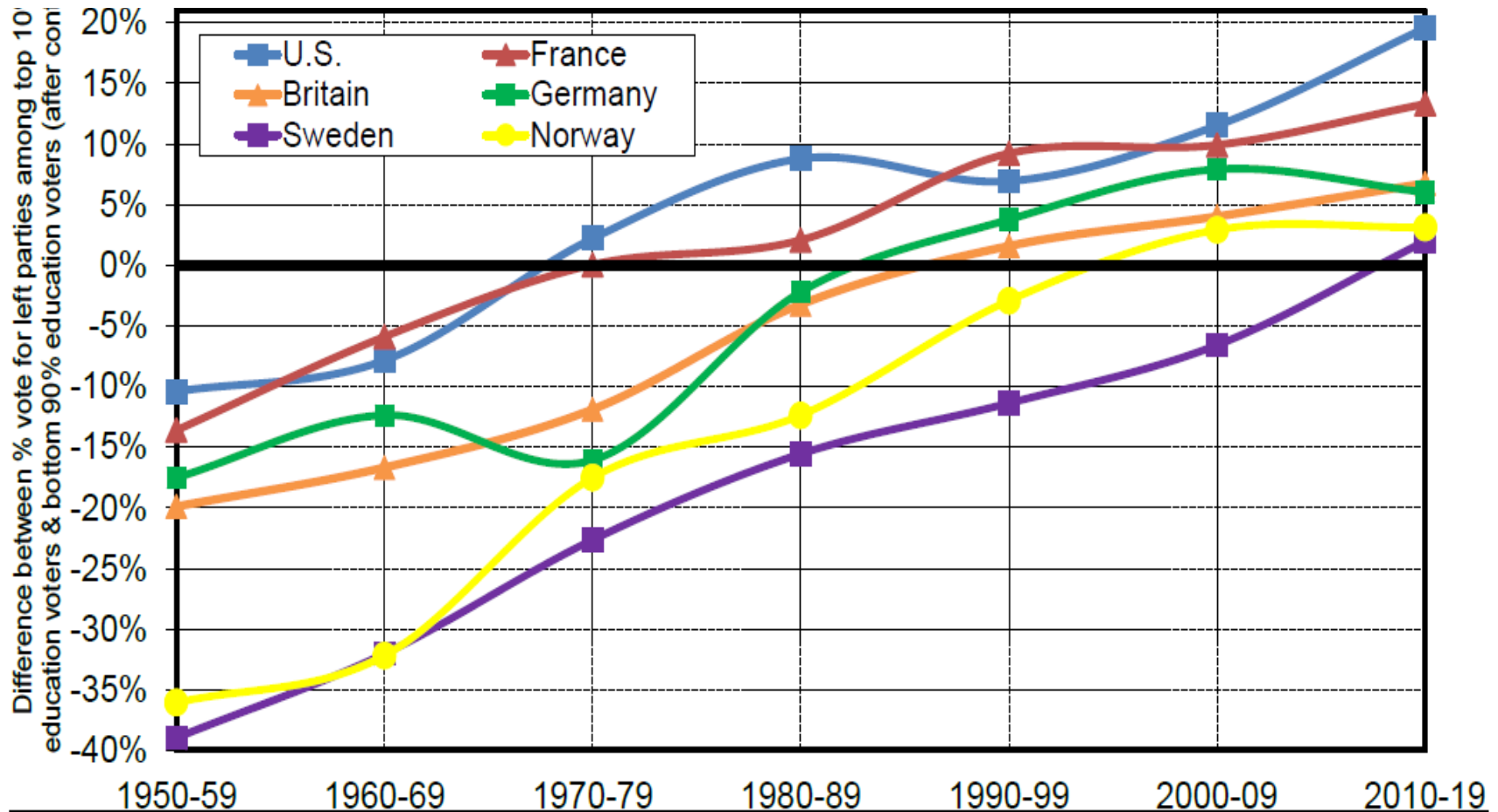


Die Spaltung nach Bildung und Vermögen in Deutschland

- Abiturient*innen: 1950 - 5 % / 2020 - 45%
- => Meister, Gruppenleiter, Experten sind immer mehr Hochschulabgänger
- Hausbesitzer*innen: 1914 - 20% / 2020 - 45%
 - Eigentum: 1914 - 10% besitzen 90%
2020 - 10% besitzen 65% - 50% nur 2%
- => Die Gesellschaft spaltet sich: Besitzende und besitzlose Klasse – Akademiker und nicht Akademiker
- => Parteien, NGOs, Medien, gewählte Vertreter in Verein, Schule, Betrieb usw. sind fast nur Hochschulabgänger

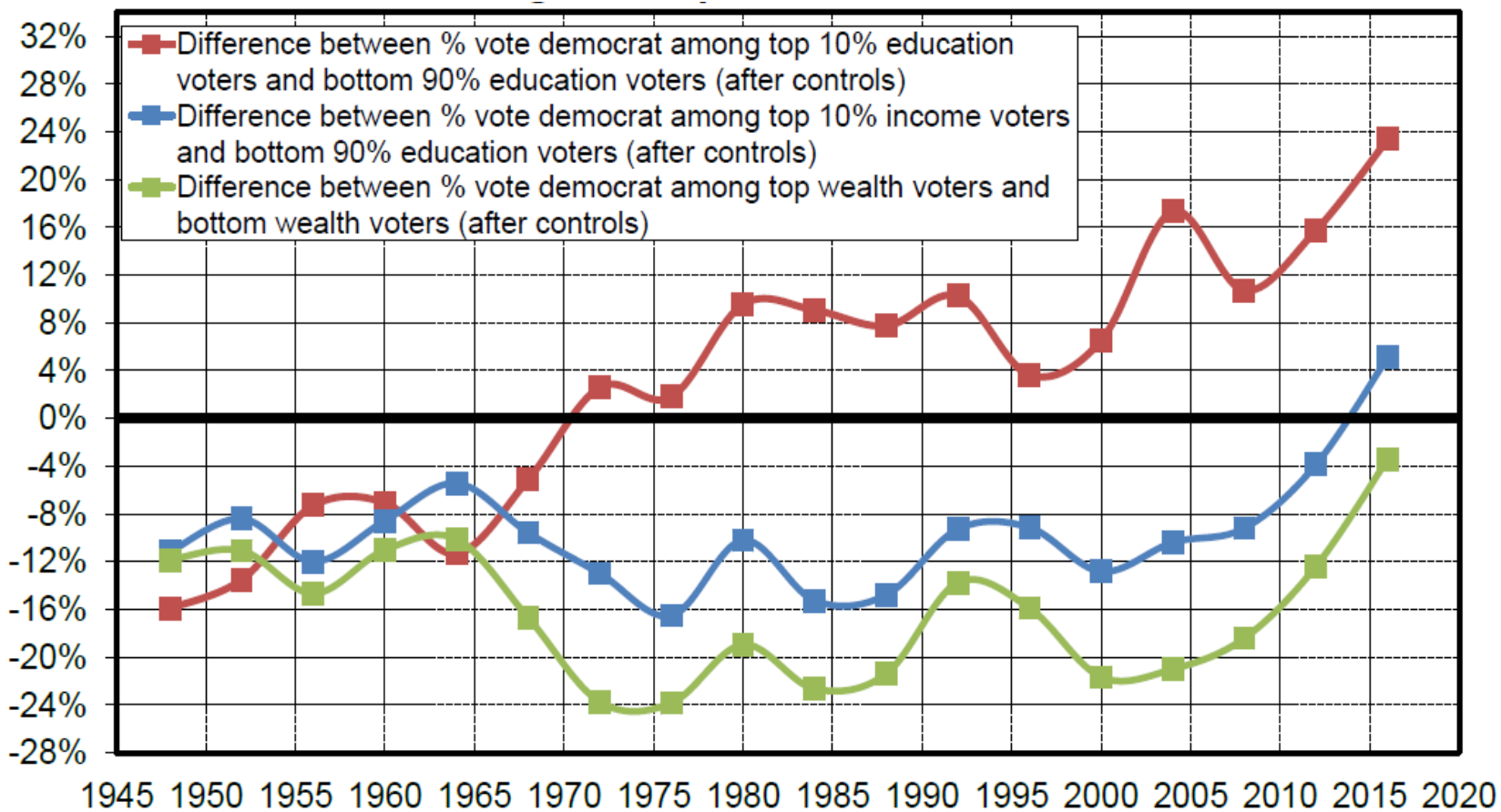
Akademikerparteien

Linke Wahl nach Bildung

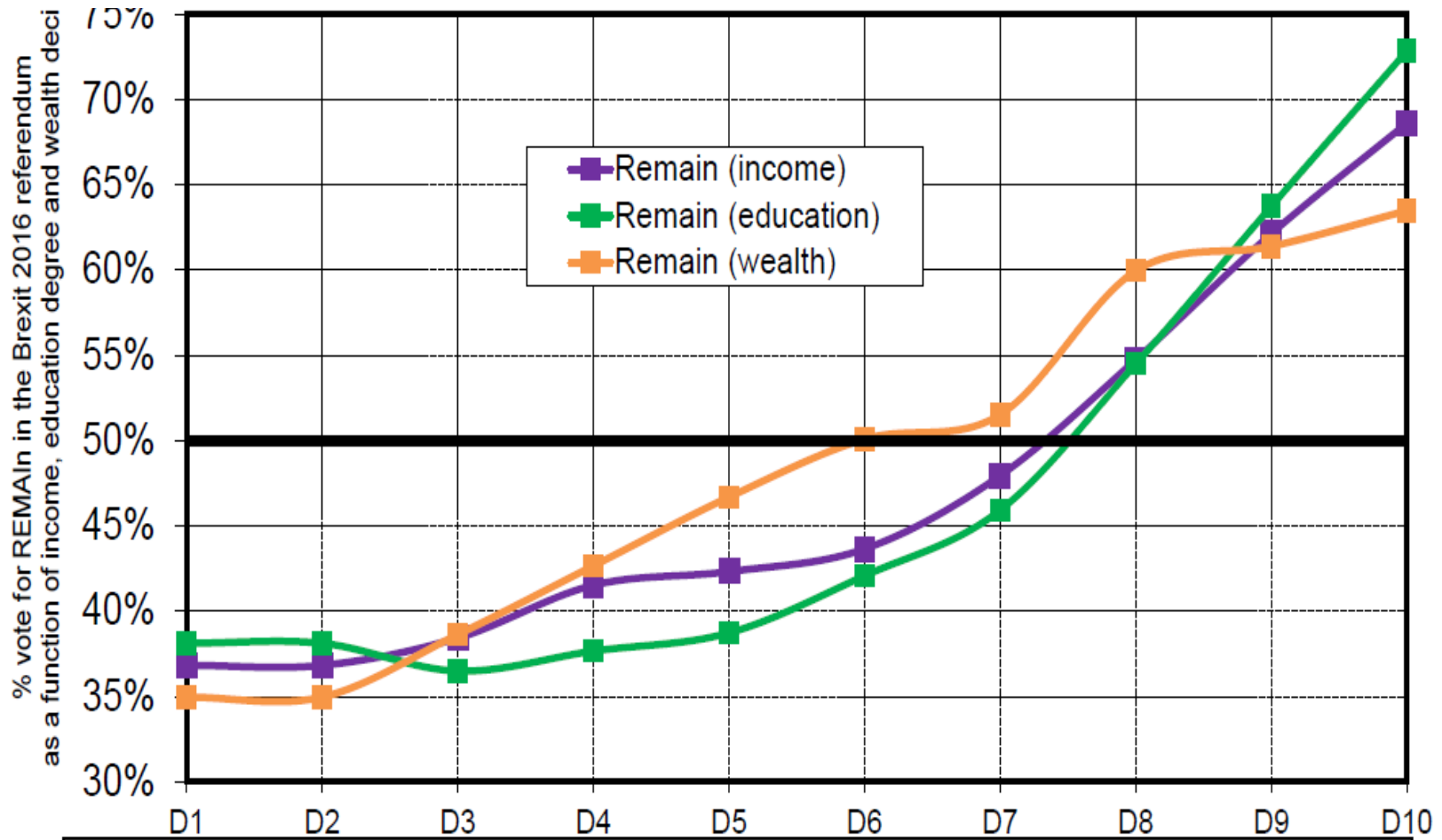


Bildungseliten und Reichtumseliten

Linke Wahl nach Bildung und Reichtum



Brexit nach Bildung und Reichtum



Fazit

- Folge der Bildungsrevolution: Spaltung der Gesellschaft in Studierende und nicht Studierende
- Die untere Hälfte verliert, die Mittelschicht 40% stabil, die Oberschicht (10%) gewinnt
- Die Unterschicht fühlt sich verraten - eine sozial-nativistischen AfD kann 25% erreichen (Höcke für Volksentscheide und Grundeinkommen)
- Das Wort „Populismus“ diffamiert egalitäre Forderungen – sollten Linke nicht verwenden

Partizipativer Sozialismus des 21. Jahrhunderts

- Demokratische Wirtschaftsordnung: Öffentliches Eigentum (kommunal - zentral), Gesellschaftliches Eigentum, Eigentum auf Zeit, AN-Mitverwaltung
- Umverteilung und Erbschaft für alle
- Herstellung der Bildungsgerechtigkeit
- Staatsfinanzierung der Parteien und NGOs durch Voten der Bürger – keine Spenden mehr
- Öffentliches System der Medienfinanzierung

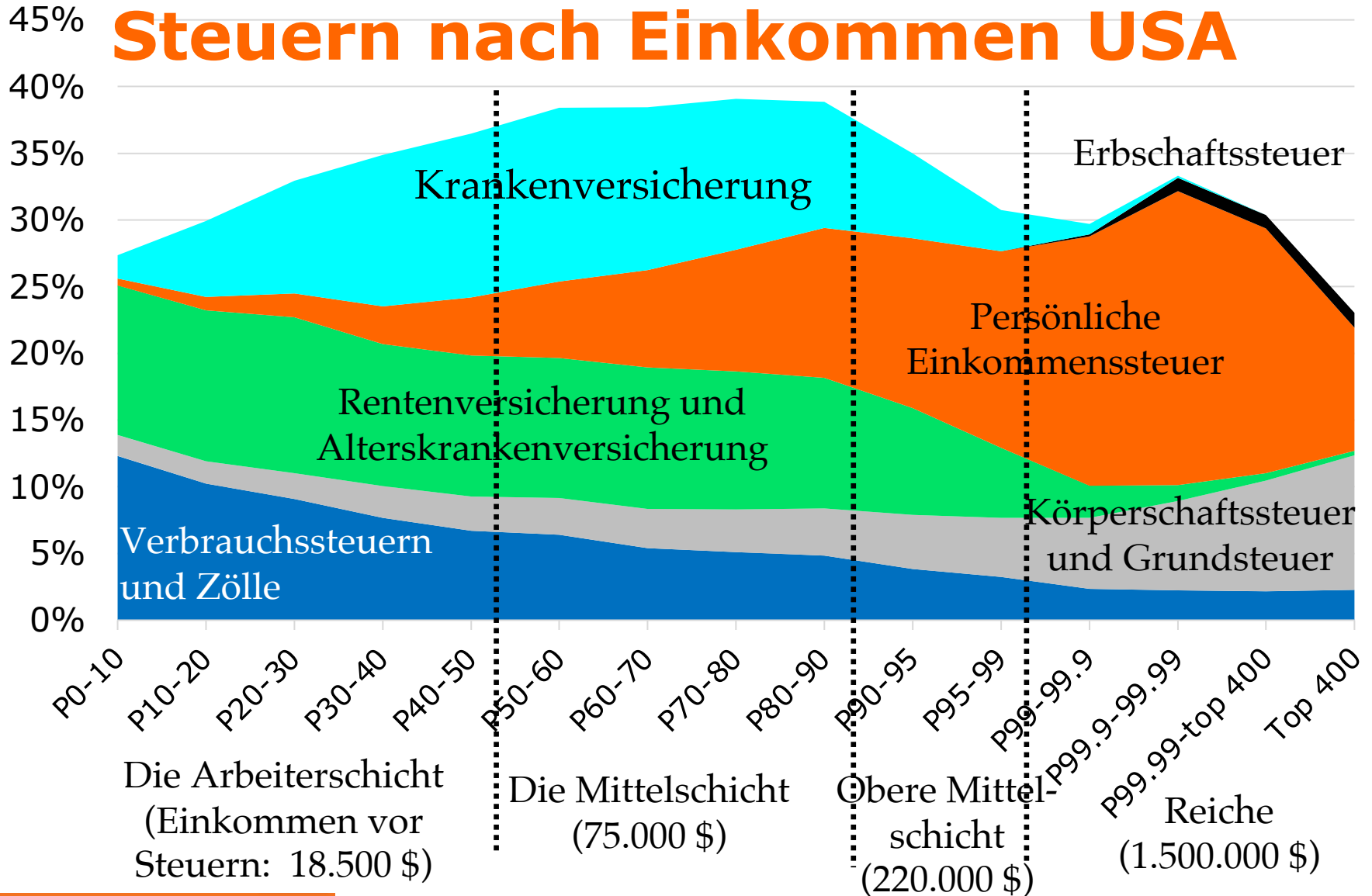
Piketty: Sozialföderalismus

- Die linke Antwort auf die Globalisierung ist nicht Nationalismus, sondern die internationale Organisation der Sozialpolitik
- Zentrale Forderung der Linken sollte daher eine gerechte Sozial- und Steuerpolitik der EU sein

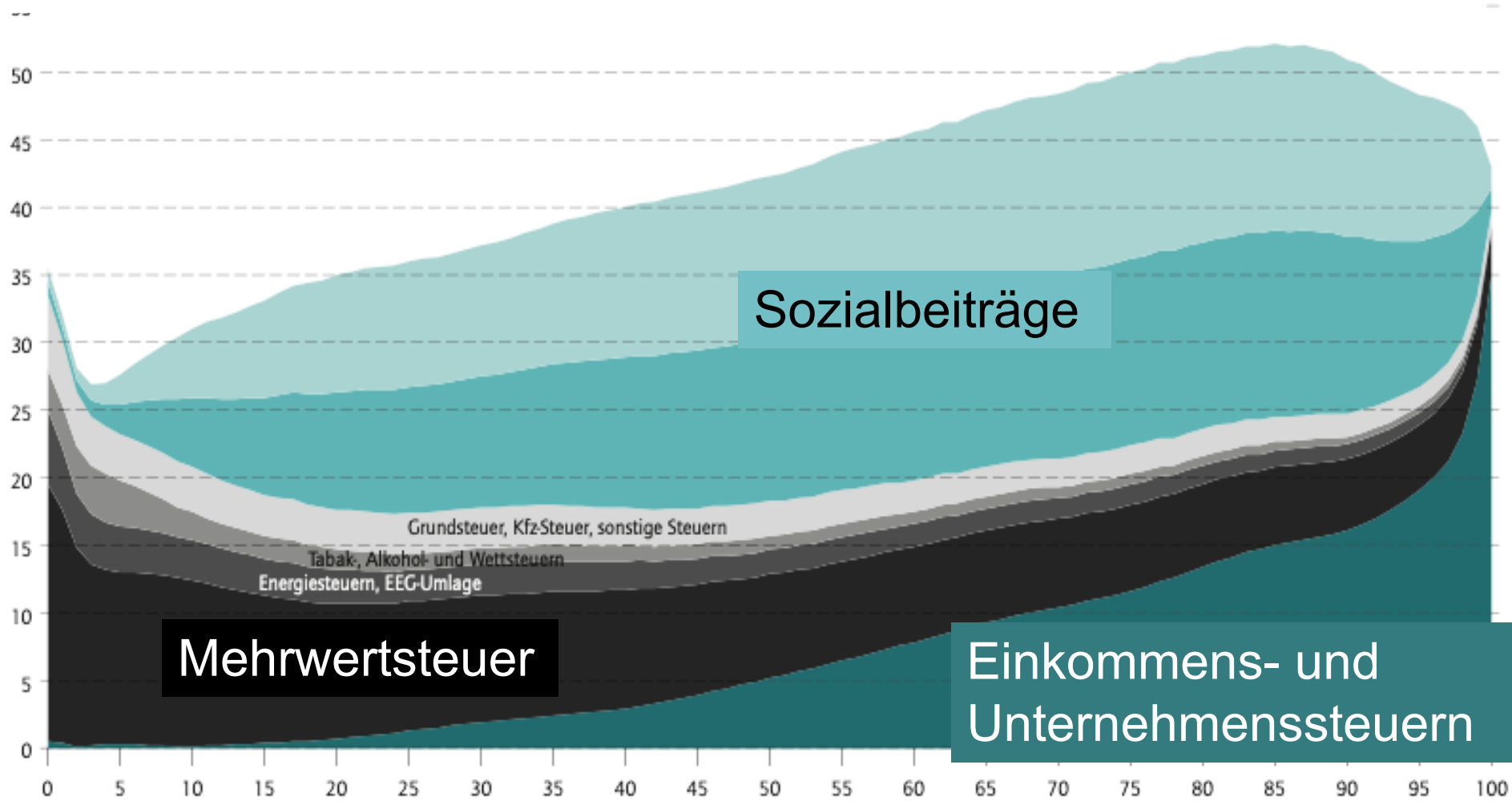
Ursachen der wachsenden Ungleichheit in Deutschland

- Vermögensabgabe geht von 3% auf 0%
- Zunahme der degressiven Mehrwertsteuer
- Senkung des Spitzensteuersatzes
- Zunahme der Sozialabgaben
- Senkung der Unternehmenssteuern
- Abschaffung der Vermögenssteuern
- Amputierung der Erbschaftssteuer

Steuern nach Einkommen USA



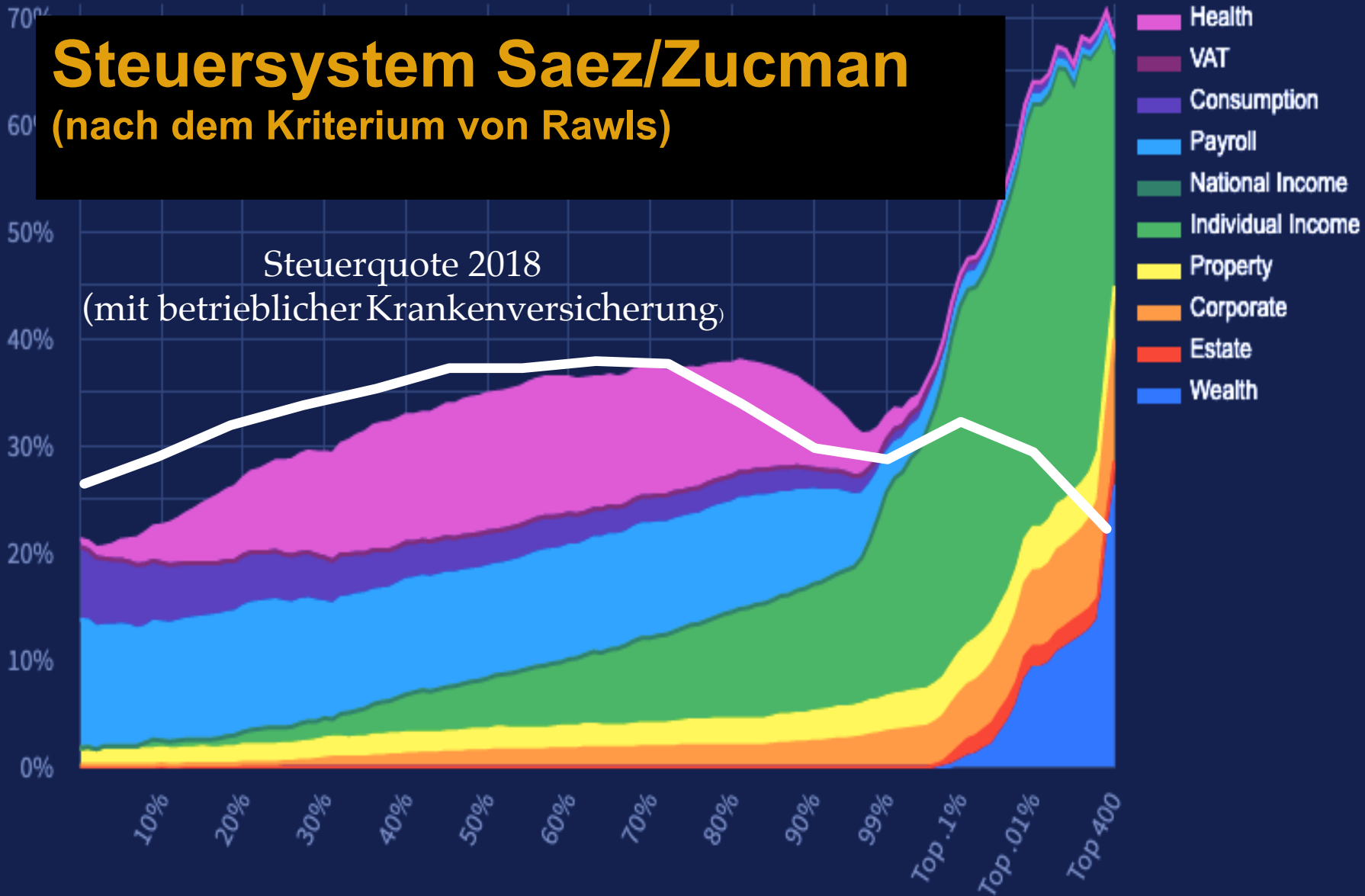
Steuern und Abgaben in Deutschland



Steuersystem Saez/Zucman (nach dem Kriterium von Rawls)

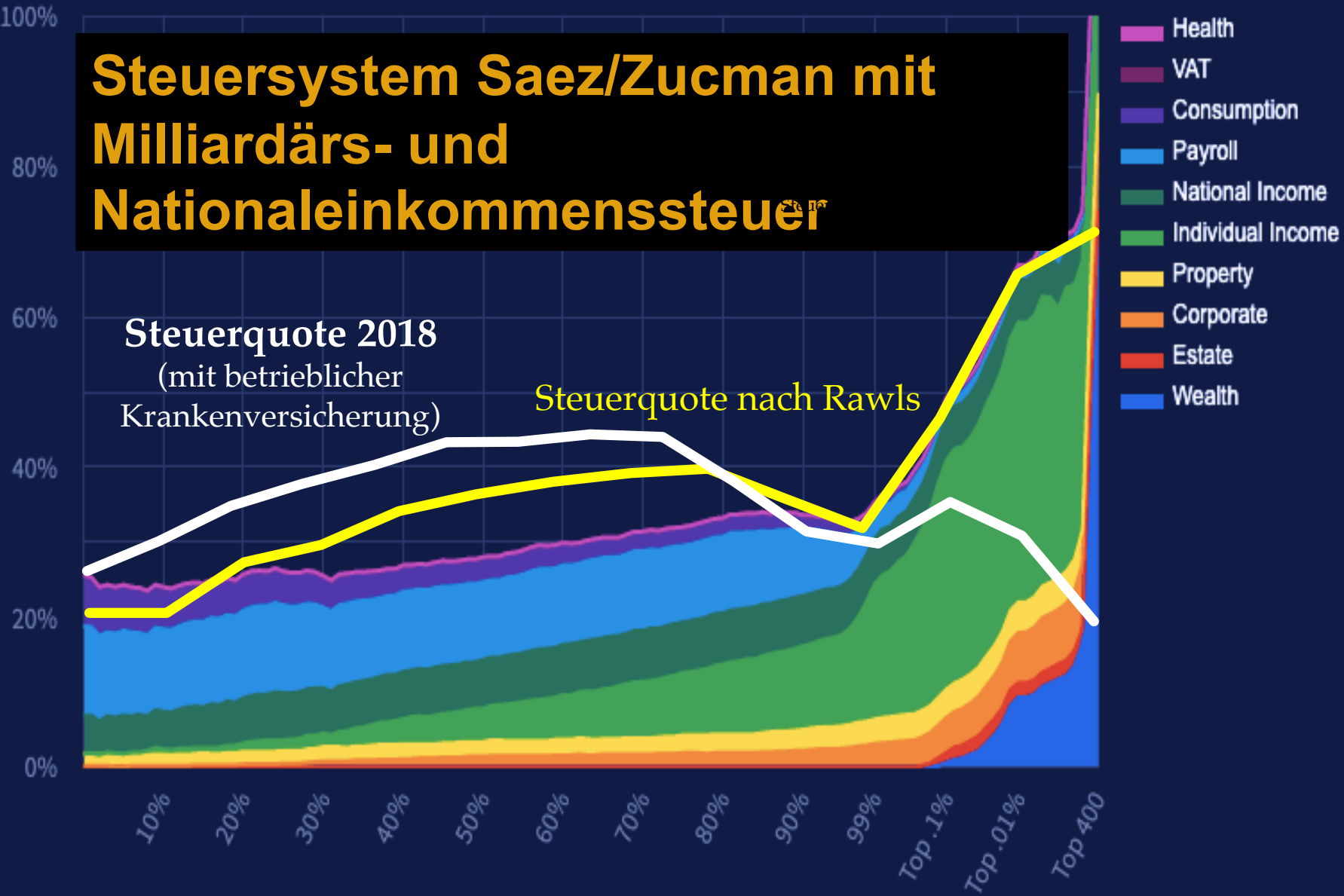
Steuerquote 2018
(mit betrieblicher Krankenversicherung)

% of Pre-Tax Income



Steuersystem Saez/Zucman mit Milliardärs- und Nationaleinkommenssteuer

% of Pre-Tax Income



Diskussionspunkte Steuern

- Wollen wir wirklich umverteilen?
- Was soll das maximale Vermögen sein?
- Wie lange soll es dauern, bis das erreicht wird?
- Kapitalausstattung für jeden?
- Verbot von privater Bildungsfinanzierung?
- Nationaleinkommenssteuer statt Mehrwertsteuer?
- Progressive Sozialabgaben
- Abschaffung der Grundsteuern
- Ökosteuern und THG-Steuern mit Rückvergütung

**Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!**



Brankovic:

Theorie der Ortsrente

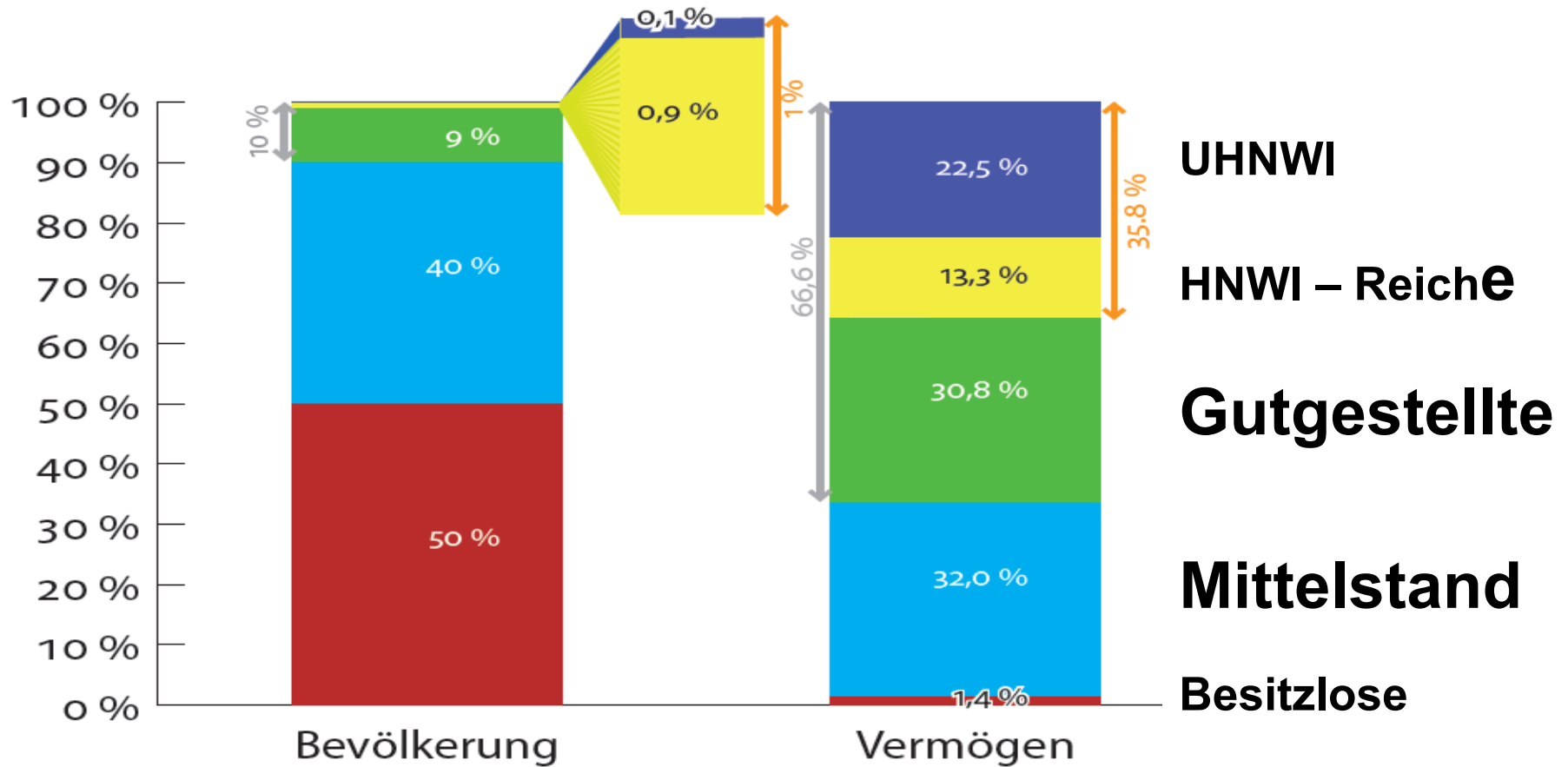
- Die Einwohner in den reichen Staaten bekommen eine Ortsrente
- Diese geht mit dem globalen Arbeitsmarkt verloren
- Drei Alternativen für die reichen Staaten:
 - Verarmung der Unterschicht
 - Abschottung der reichen Länder
 - Schnelle Entwicklung der armen Länder

Vier ideologische Lager in Frankreich

- Internationalistisch egalitär (z. B. LFI, linke Sozialisten)
- Internationalistisch inegalitär (LREM, rechte Sozialisten, Linksliberale)
- Nativistisch inegalitär (bürgerliche und katholische Rechte)
- Nativistisch egalitär (Front national u. a.)

Die Unterschichten sind nicht nationalistisch – sie fühlen sich aber durch die linken Akademiker nicht vertreten

Vermögensverteilung in Deutschland



Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 2011

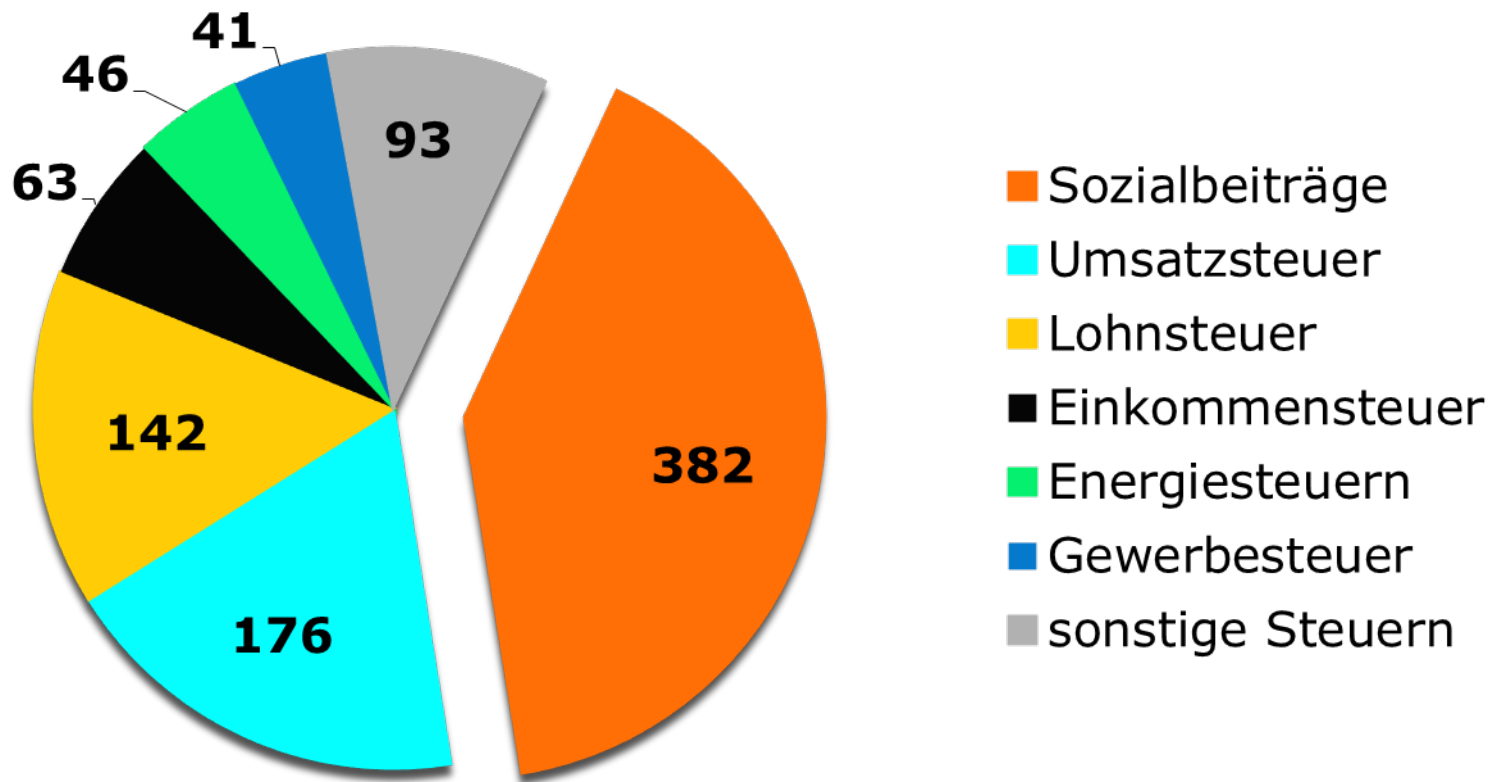
Grafik: Horst I

Maßnahmen

1. Weltweite Besteuerung von Staatsbürgern
2. Volle Besteuerung von Wertzuwächsen
3. Progressive Steuern und Abgaben
4. Progressive Vermögenssteuer und Erbschaftssteuer
5. Bundessteuerbehörde für internationale Konzerne und „sehr reiche Individuen“



Bürgerversicherung - der größte Beitrag zur Gerechtigkeit



Quelle: Statistisches Bundesamt 2010

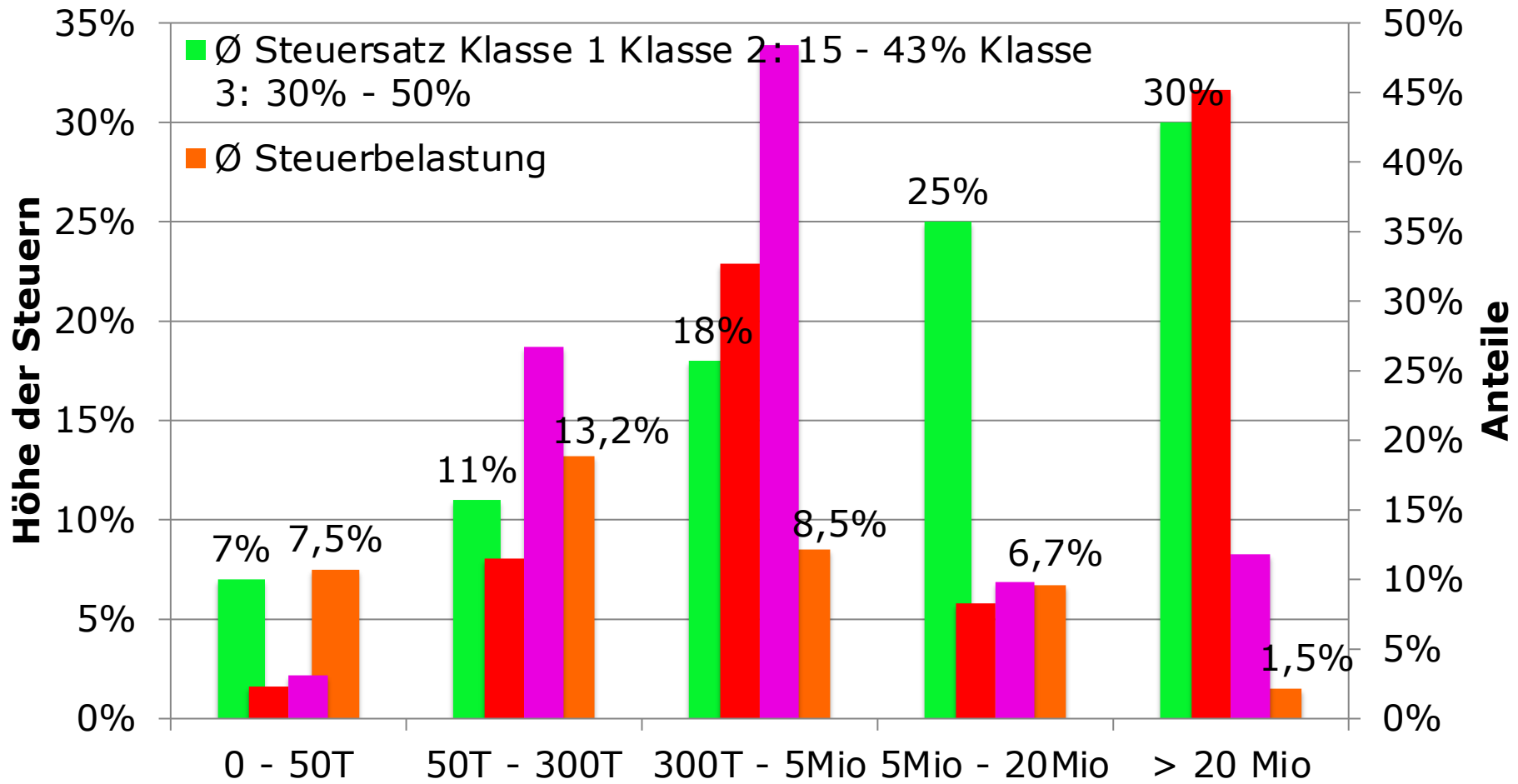
Das neue Gleichgewicht

Das Programm für das 21. Jahrhundert

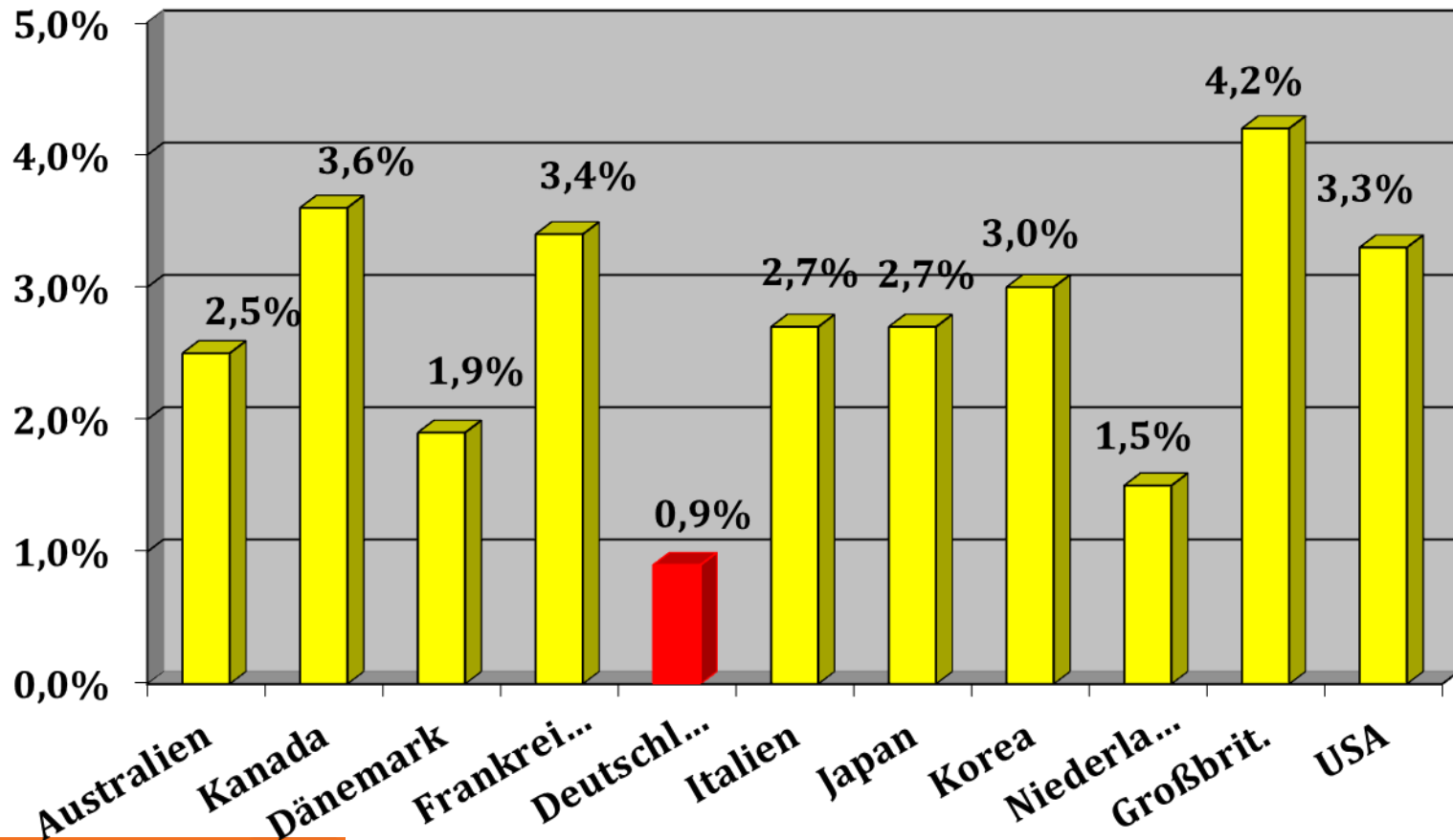
- 1. Rohstoffe – Recyclingwirtschaft**
- 2. Energie – Erneuerbare**
- 3. Biosphäre – Keine Emissionen, die nicht in die Natur passen - Agrarwende**
- 4. Artenschutz – Naturschutzflächen**
- 5. Bevölkerung – Ende des Wachstums**
- 6. Ökonomie – Wohlstand ohne Wachstum ?
Umverteilen!**

Erbschaftssteuer in Deutschland

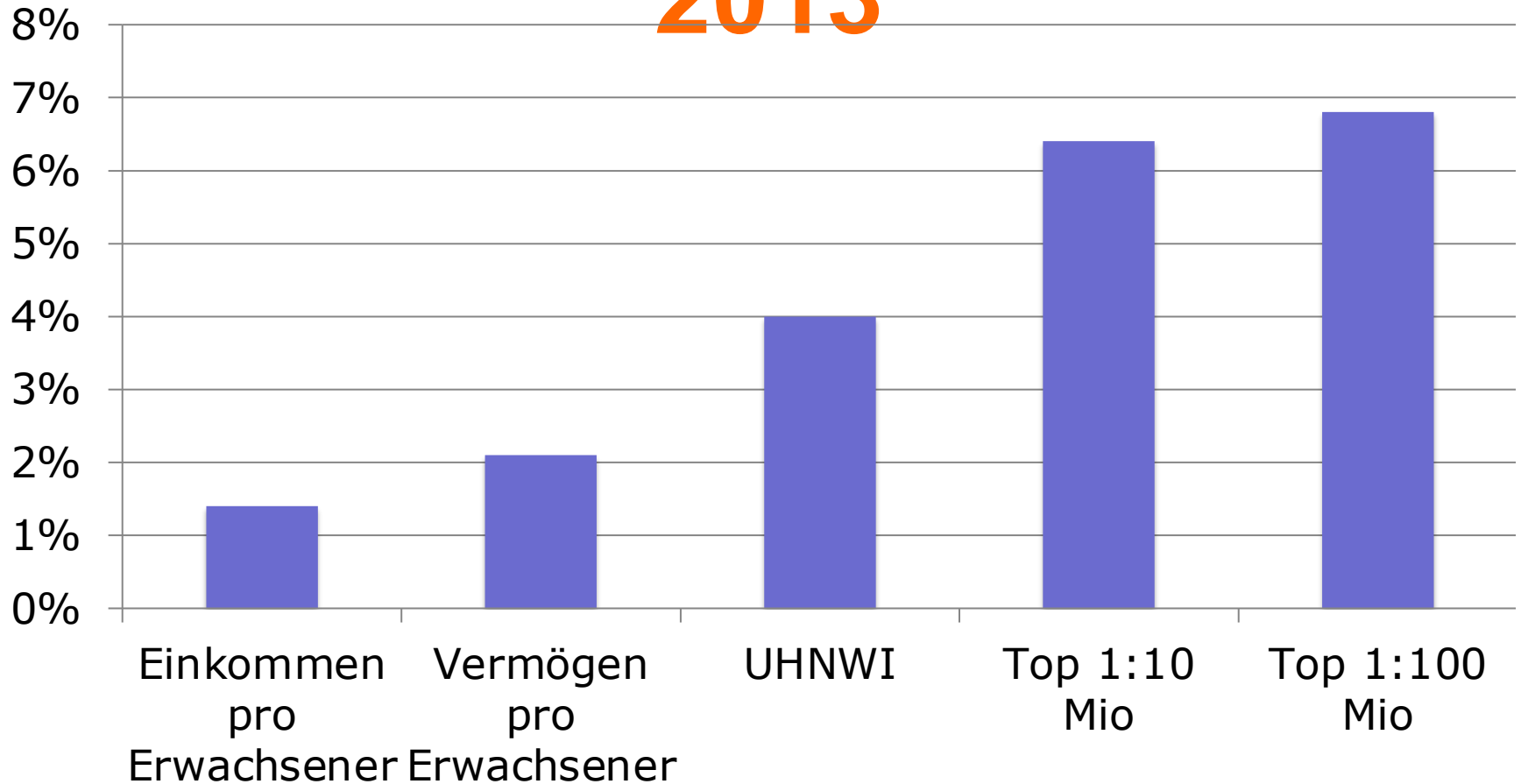
(Stefan Bach – DIW – Zahlen für 2013)



Vermögenssteuern vom BIP



Vermögenswachstum 1987 bis 2013



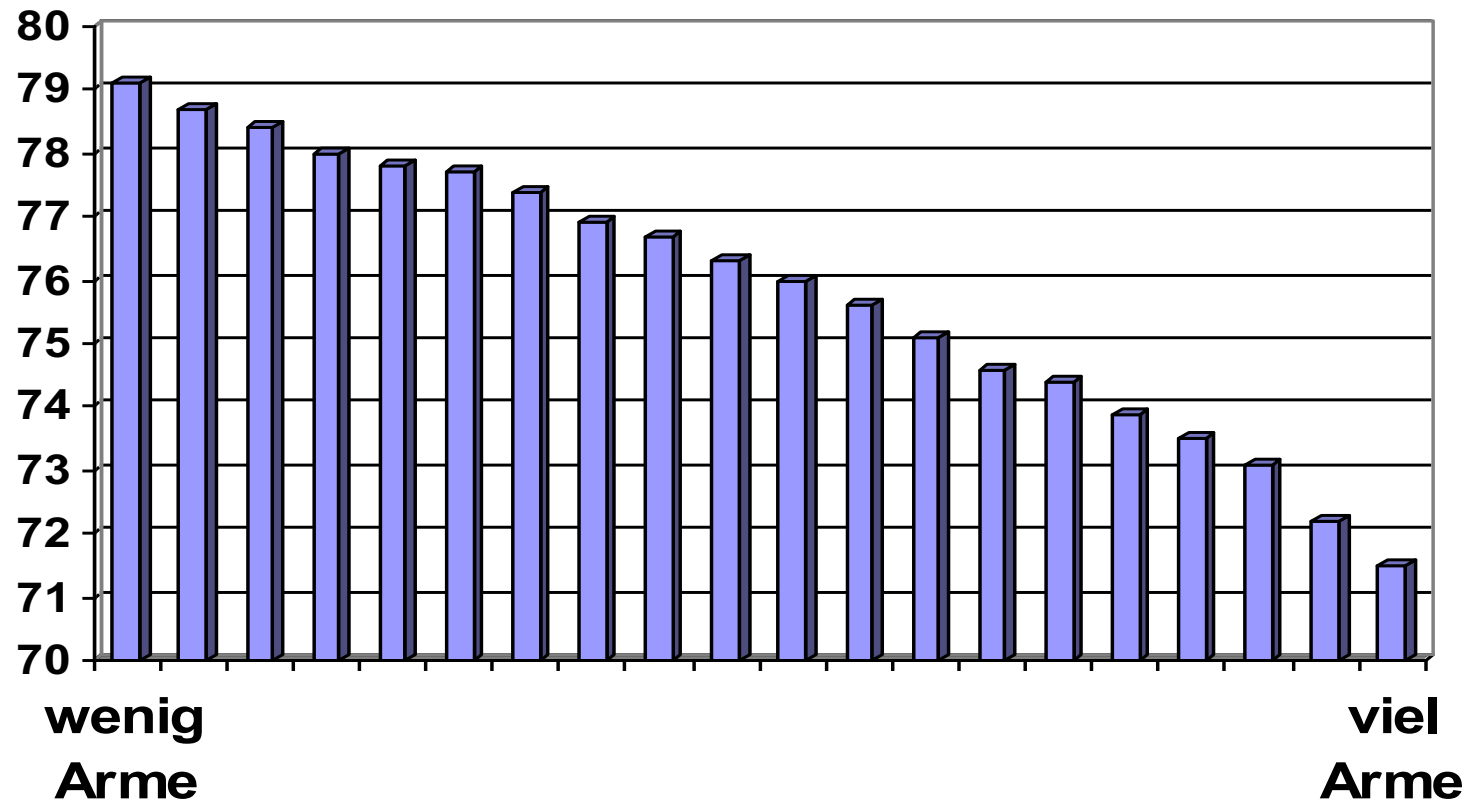
Vorschlag

Es mangelt nicht an Konzepten, sondern an Politik

- Die Ziele des Steuersystem werden in die Verfassung geschrieben:
 - Verursacherprinzip
 - Vermögens- und Einkommensverteilung (z. B. Gini-Index)
- Kommission: jährlicher Bericht
 - Status quo
 - Vorschläge
- Es werden jeweils Korrekturen im System oder den Steuersätzen vorgenommen

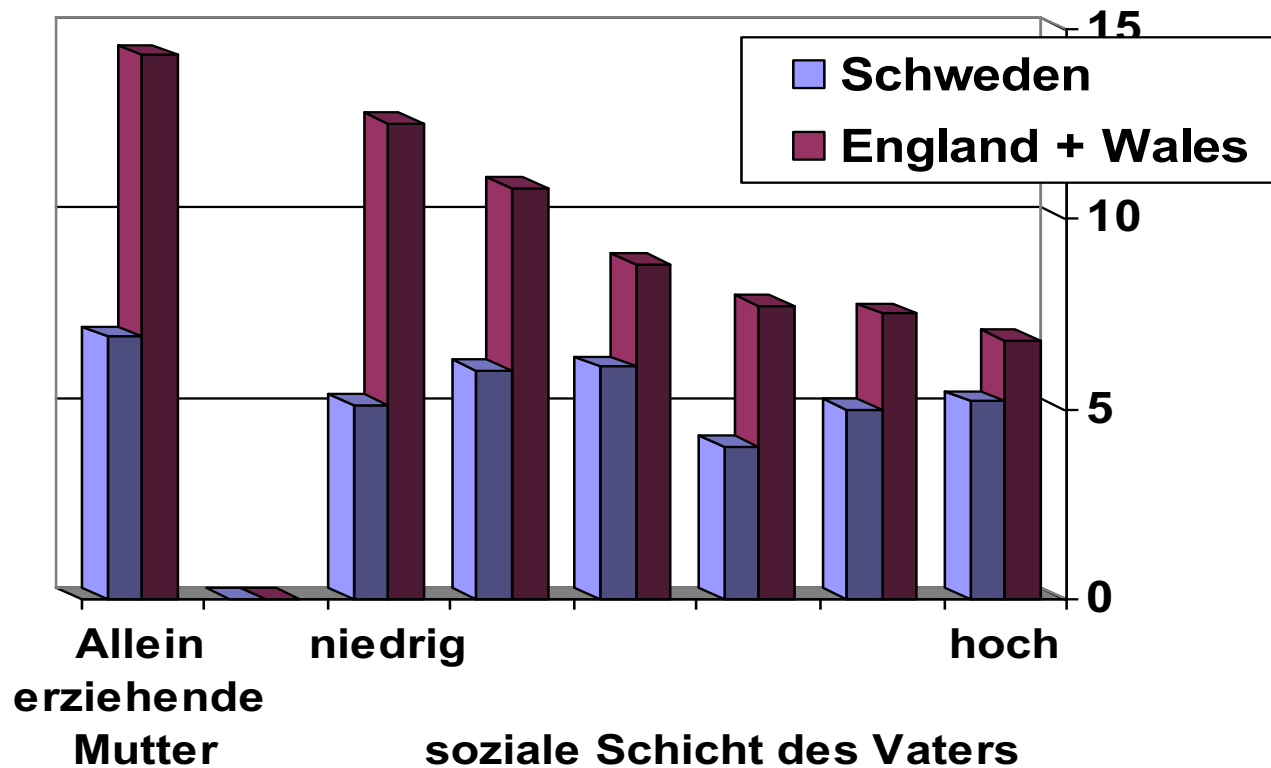
Lebenserwartung nach Wohlstand

Lebenserwartung in Wahlbezirken von England und Wales

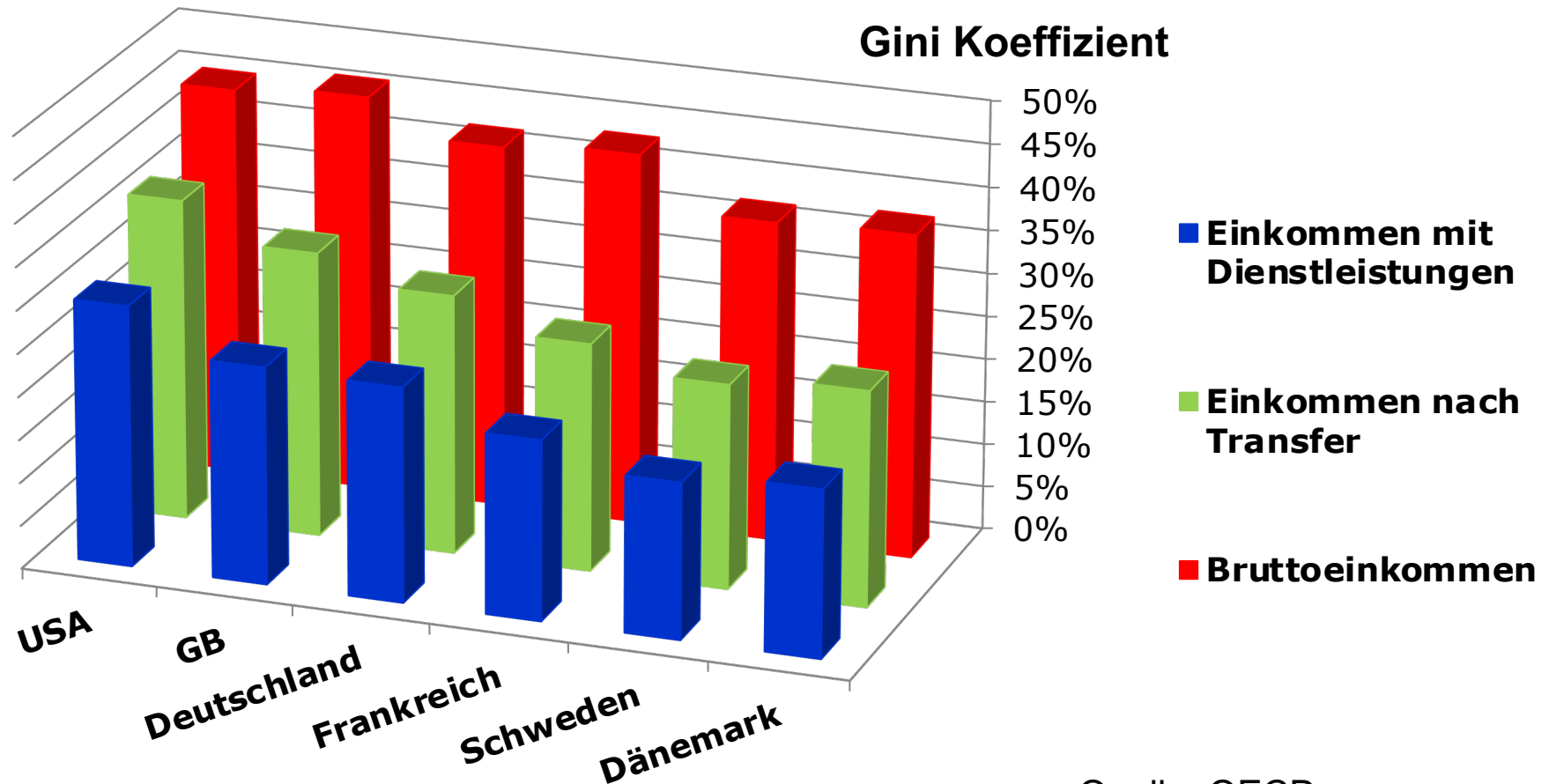


Kindersterblichkeit und Gleichheit

Kindersterblichkeit nach sozialer Lage



Umverteilen: Bedeutung der sozialen Infrastruktur



Quelle: OECD

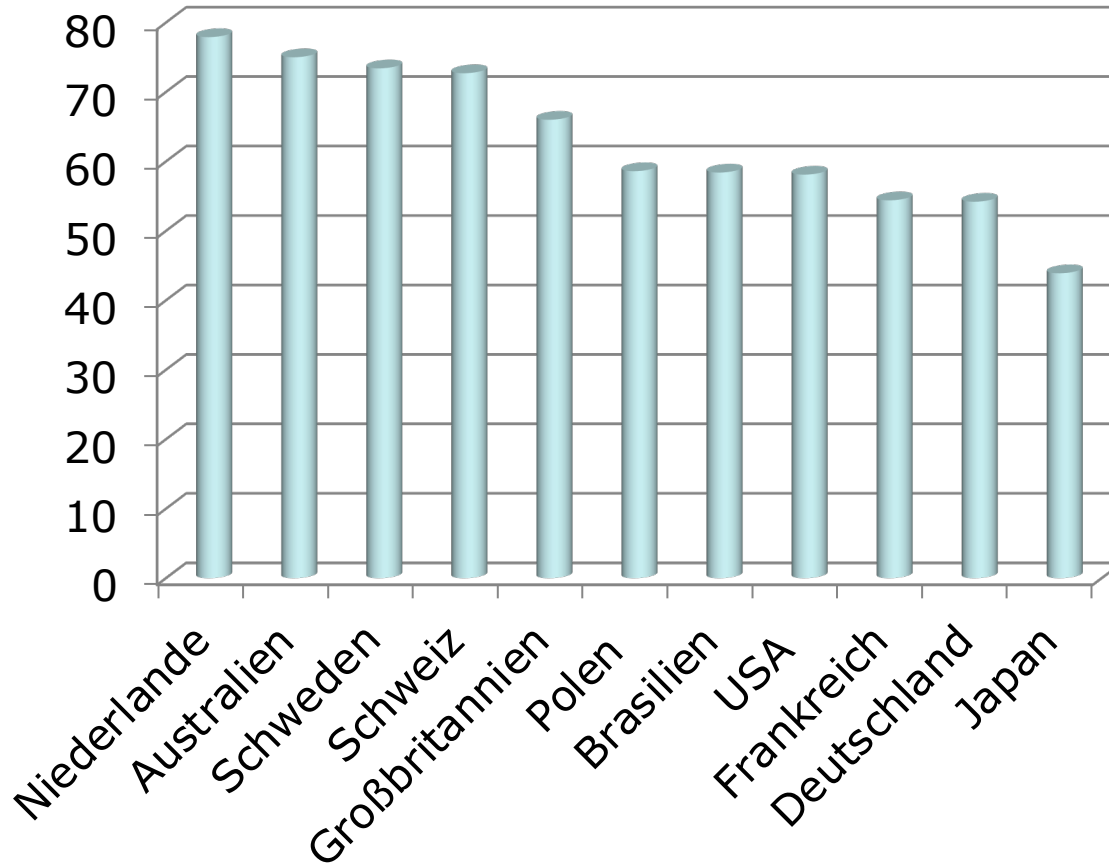
Warum Steuern die Konjunktur antreiben



- Höhere Steuern bewirken:
 - Sozialausgaben: Höherer Konsum
 - Investitionen: Mehr Produktion
- Niedrige Steuern bewirken:
 - Akkumulation von Reichtum
 - Anlagen in Immobilien und Firmen
 - Teilweise reine Preissteigerungen ohne „Wert“-Steigerungen

Global Pension Index

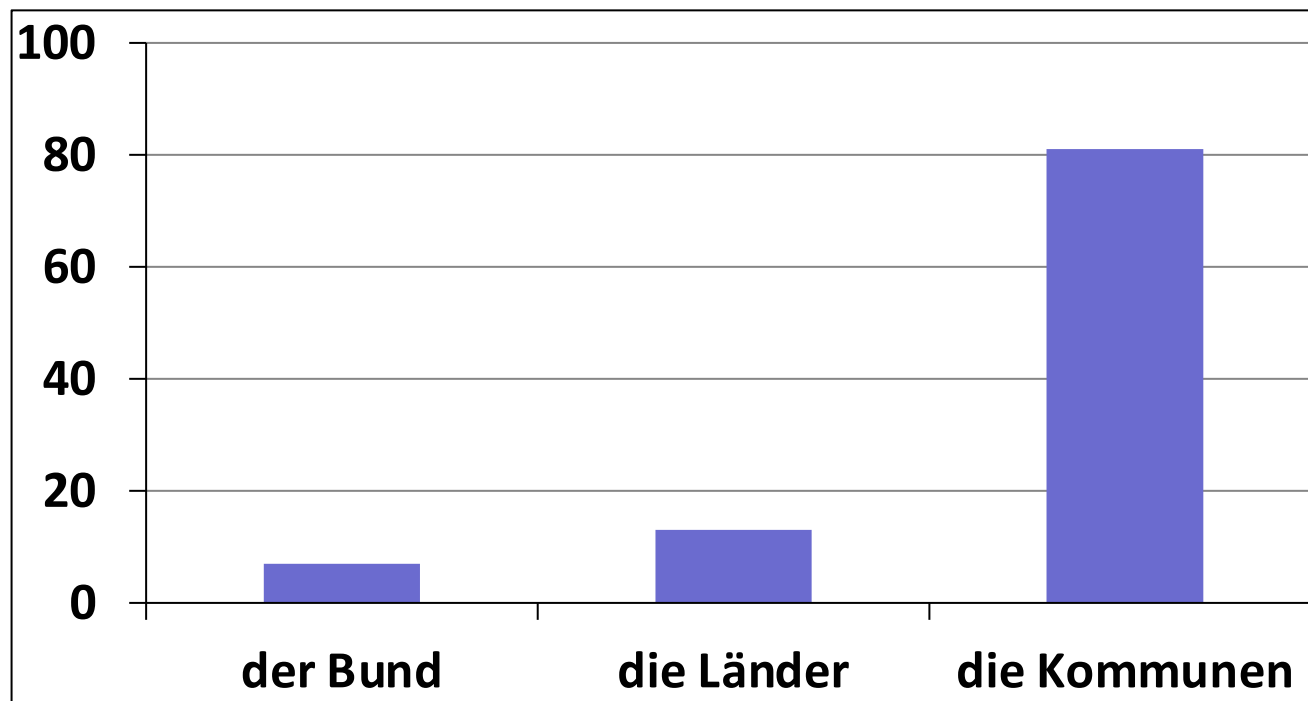
(AFCS und Mercer 2011)



Ein gutes
Rentensystem:

- **Mindestrente**
- **Höchstrente**
- **Proportionale Beiträge**
- **Keine Beitragsbemessungsgrenze**

Wer sollte mehr Geld aus Steuern bekommen?

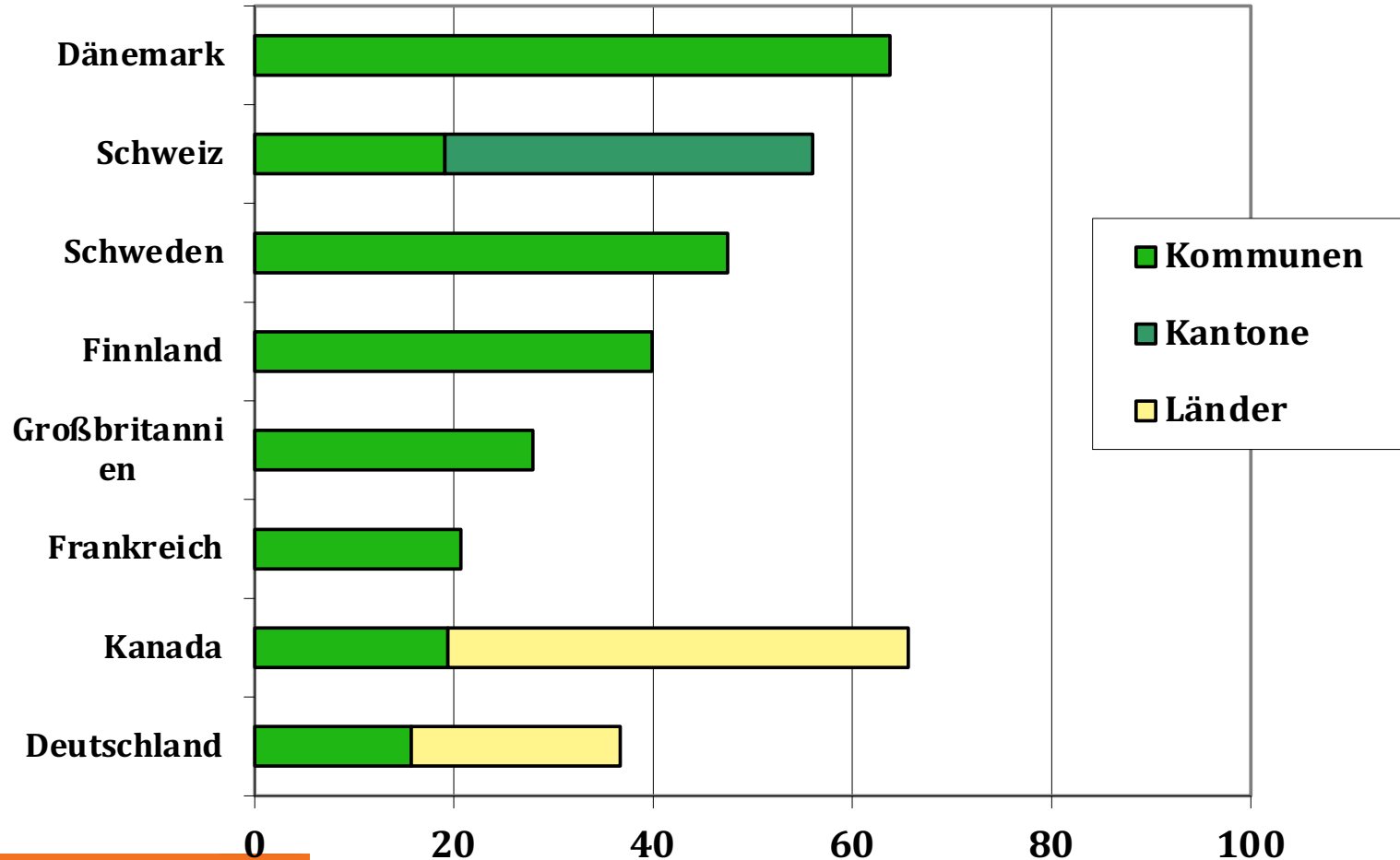


Quelle: Forsa
Umfrage für
DBB 2010

Nur 16% der Befragten halten die Verteilung der Steuern für richtig, 57% wollen sie ändern!

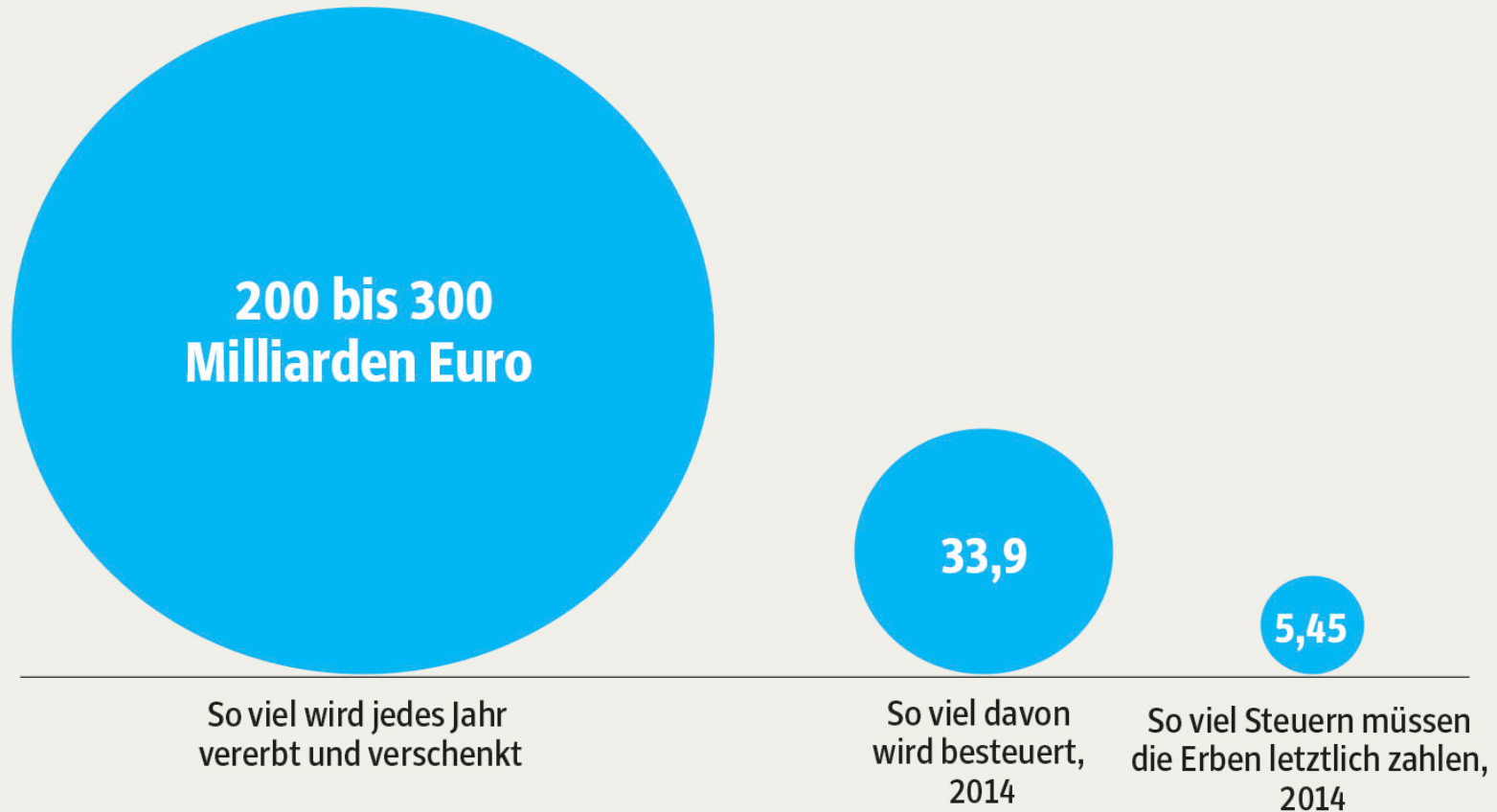
Anteil der Kommunen an den öffentlichen Ausgaben

(Quelle: OECD 2009/JLGBA 2012)



Erbschaftsteuer: Realität weit weg vom Gesetz

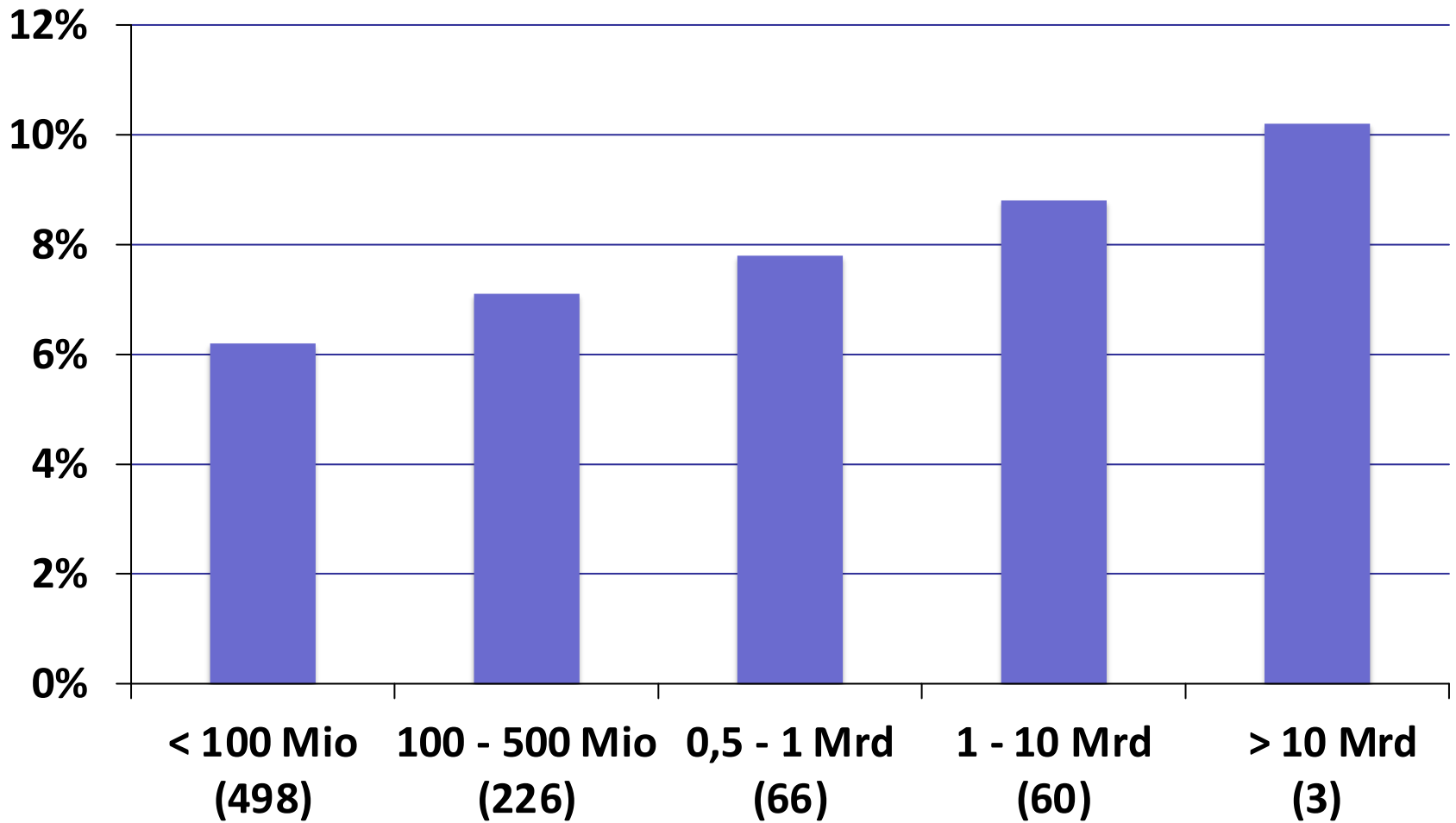
Der Fiskus und die Vermögen in Deutschland



*Schätzung

SZ-Grafik; Quellen: Statistisches Bundesamt, DIW

Rendite US-Unis 1980 bis 2010



Der kurze Traum

- Nach dem 1. Weltkrieg verlor der Reichtum an Bedeutung. Zum ersten Mal in der Geschichte wurden Studium und Arbeit zum sichersten Weg nach oben.
- Der Traum endete mit dem Ende des Wachstums und der Weltwirtschaftskrise 1973.
- Seitdem verlieren Leistung und Bildung Jahr für Jahr wieder an Bedeutung.